motag, 14. März 1931

h Ihnen empfehle, igen und vertrauensnben Gie fich an eine

Injerate begiehen und redinet. -

irtichaften und boch je feben wollen, feien chon wenige Tropien reichen, um auch ben teten Speifen fraftiteure Butaten macht

tit bie "Spartaffen-r Oberamtofpar- und Durchficht wir unfe-

n Begirts finden un-n Schuh- u. Sport-Bahnhofftrage, betr. allgemeinen Beach-

alste Kindernahrung



els andresti. Aufsebriebe. Hur forderungen, Fachro. Beretg.

re Erträge~

eiches Futter

achm. 2 Uhr: Zeugnis-ottesdienst. Littwoch abd, 8 Uhr: ibelitunbe.

Chhanjen. onnerstag abb. 8 Hhr: ibelftunbe.

Saiterbad. reitag abb. 8 Uhr Bilitumbe.

Rath. Gottesbieufte Magolb.

onntag, 15. März 1931 bis 7 Beichtgelegenheit. 30 Uhr Gottesbienft in ohrborf. 9 Uhr Predigt nd hig Meffe in Ra-old. 2 Uhr:Andacht. 3 br Aufführung b.Junge anner für Rinber und illienabend bes Jung-

annervereins. Contag, 16. März, 7.15 iottesbienst in Altendig.

ennerotag, 19. März. Zofefsfeit). 8 Uhr Got-Joiefsfeit). 8 Uhr Got-esdienst in Unterschwan-ors. 10 Uhr: Deutsches mt in Nagold, 2 Uhr: ndacht.

Termination et la little le la la little le la little le

Bezugspreifer einicht. Arager-tofn .A 1.60) einummer 10 Pfennig. Erscheint an jebem Werttage - Berbreiteifte Beitung im Oberamte-Begirt . Schrift-leitung, Drud und Berlag von G. D. Zaifer (Inh. Rarf Zaifer) Ragolb, Martifrage 14

Alngeigenpreife: 1 (paltige Borgis-Zeile ober beren Raum 20 4), Familien-Angelgen 15 4 Reflamezeile 60 4), Gammel-Angeigen 50% Sluffchlag - Für bas Arichelmen von Angeigen in bestimmten Musgaben und an befonberen Piditen, wie für telefon, Auffrage und Chiffre-Angeigen wird teine Gewähr übernemmen

Telegr-Abreffer Gefellichafter Ragold. - In Sallen hoberer Gewalt besteht fein Unfpruch auf Lieferung ber Zeitung ober Rudgahlung bes Bezugopreifes. - Boltich Rio. Stuttgart 5118

Mr. 62

Gegründet 1827

Montag, den 16. März 1931

Gerniprecher Rr. 29

105. Jahrgang

Wichtige Beschlüsse des Reichsrats

Die Aufhebung des Brotgefeges und ber Gefrierfleifchbeichluß abgelehnt, bas Ermächtigungsgefet angenommen

Berlin, 15. Mary Die Bollversammlung des Reichsrats bat auf Unfrag Thuringens trop der Opposition der preugifchen Regierung befchloffen, gegen die vom Reichstag beichlossene Aenderung des Brotgesethes und die zollfreie Ein-inde von einer Million Jentner Gefriersteisch Einspruch zu erheben. Die beiden Gesetze können nunmehr nur dann Gesetzestratt erhalten, wenn der Reichstag sie noch einmal mit Zweidrittelmehrheit annimmt, was wohl ausgeschloffen ift. Die Reicheregierung will jeboch ber fogialbemotratifchfommuniftischen Mehrheit entgegentommen. Sie gab daher im Reichsrat die Erflärung ab, sie werde mit aller Entichiebenheit Mittel für die Abgabe von verbilligtem Frischleich an die minderbemittelte Bevölkerung anfordern.

Der Reichsrat bat ferner bem Jollermachtigungsgejeb. der sogenannten Agrarvorlage, grundsählich zugestimmt, jedoch deschlossen, daß Berordnungen, die Jolianderungen oder die Aushebung von Wirtschaftsabkommen zum Gegenstand haben, dem Reichstag und dem Reichstaf vorzulegen und auf übereinstimmendes Berlangen beider Körperichaften aufzuheben find. Diefe lette Bestimmung gibt der Reichs-regierung eine weitgebenbe, man fann fast fagen fichere Bemahr, daß ihre Berordnungen in Kroft bleiben merden. Denn in Jufunft tonnen biefe Berordnungen nicht durch einseitigen Beschluft des Reichntags aufgehoben werben, vielmehr muß ber Reichverat feine Buftimmung bagu geben. Angefichts ber engen Busammenarbeit zwischen Reicheregierung und Reichsrat ist damit wohl nur für Ausnahmefalle zu rechnen. Folls der Reichstag diefem Jusah des Reichs-rats zustimmt, sind Berordnungen der Reichsregierung, die auf Grund des Gesehes erlassen werden, fast unangreifbar.

Der Entwurf des Zollermächtigungsgeseiges enthält be-tanntlich u. a. die Bestimmung, daß die Ermächtigung der

Reichsregierung zur anderweitigen Festjetzung der Zolliche für Roggen, Gerfte, Safer und Erbfen, die am 31. Marz ablaufen wurden, bis zum 31. Marz 1932 verlängert wird. Ferner fieht der Entwurf vor, daß die Reicheregierung eben-falls bis zum 31. Märg 1931 ermächtigt werden foll, in gullen dringenden wirtichaftlichen Bedurfniffes die Ginfuhr-jölle für einzelne Waren abweichend von den geltenden Borichriften zu regeln und laufende handelsabtommen mit anderen Staaten, Die Diefen Bollanberungen entgegenfteben, gu fundigen. Chlieflich will ber Gefebentwurf bie Reichsregierung ermächtigen, bas Ginfuhriceininftem abweichend von den bisherigen Borschriften zu regeln und für andere Erzeugnisse neueinzuführen. Auch diese Ermächtigung soll bis zum 31 Marz 1931 gesten. Außerdem soll die Regierung neu ermächtigt werden, Einfuhrscheine für holz ein-

Das Genjer Sandelsabtommen angenommen

Berlin 15. Mars Der Reichstag bat gestern mit ben Stimmen ber Sozialbemofraten, ber Rommuniften, Des Bentrums und des größten Teils ber Deutschen Boltspartei ben Gesetgentwurt über das Genfer Sanbels-abtommen vom 24. Marg 1980 in zweiter Lefung an-

Bon ben Berpstichtungen, die Deutschland mit dem Ab-fommen übernimmt, kommt die größte Trapweite dem Berzicht auf die Kündigung der mit den anderen Teilnehmerflaaten abgeichloffenen handelsvertrage gu. Richt ausge. ichioffen ift die Menderung bestehender vertraglicher Abreden im Ginn der Bereinbarung mit bem jeweiligen Bertrags.

namentlich auch die mit biefer Schau verbundenen beionberen Weite Bertieberbsveranstaltungen neue Anregungen für weite Rreife bringen. Das Bestreben, die internationale Geltung der deutschen Kochlunst hervorzuheben, verdiene besondere Beachtung im hindlid auf die Förderung des Fremdenverlehrs. Mit Rücksicht auf den schweren Kamps. in dem unfere Landwirtschaft im Wettbewerd mit den ausländischen Erzeugniffen stebe, sei es besonders zu begrüßen, das die Ausstellung eine Fülle von Erzeugniffen der Kochfunft von den einfachsten bis zu den feinsten biete, die nur aus beutichen Erzeugniffen bergestellt seien. Die bis jum letten Sammerichlag fertige Melle und Ausitellung ift die größte ber Ausstellungen, die seit vielen Jahren veranstaltet worden ift.

Die Lage im Reichstag

Berlin, 15. Marg. Die Deutsche Bolfspartel ift ver-ftimmt, bag durch die Stimmenthaltung des Zentrums die Annahm, ber fog. Steuerantrage im Sousbalts-ausschuft ermöglicht wurde, wufrend bem Abg. Dingelden bie Buficherung gegeben morden mar, bag bie Stenererhöhung abgelehnt werde. Um eine Entspannung berbei-zuführen, soll nun das Zentrum in der Bollstigung gegen den sozialdemotratischen Antrag stimmen. Sollie der Amtrag trofiben mit ber jogialbemofratijd - tommuniftifden Mehrheit angenommen werden, jo erwartet man, daß ber Reich arat bagegen Einfpruch erhebe wie gegen ben Befrierfleifcheichluß. Heber bie Bertagung des Reich s. tags wird noch verbandelt.

Das Schulprogramm der evangelifchen Rirche

Berlin, 15. Mars. Der Deutsche Coangelische Kirchen-ausschuft, die oberste Bertretung des beutschen Protesion-tismus, trat bier zu einer Sigung zusammen. Die Musprache galt neben innerfirchlichen Fragen einer Reibe von chebenden Fragen bes fulturellen und jogialen Bebens. Bur ichulpolitifchen Lage wurde erneut feftgestellt, bag für bie Stellung der deutschen evangelifchen Rirche nach wie por die Schuffundgebung des Stutigarier Rirchentags maßgebend ift. Diese Rundgebung forberte nachdrudlicht für epangeliiche Rinber Schulen ibres Befenntniffes unter gleichgeitiger Unerfennung bes geschichtlichen Rechts ber chriftlichen Simultanichule, joweit fie fich in einzelnen Gebieten eingebürgert bat

Muslandereife des Ronigs von Snanien

Mabrid, 15. Marg. Der Rönig von Spanien ift aus Mabrid abgereift, um über Paris, nach London zu fahren.

Aunpper Gieg ber englischen Regierung

London, 15. Marg. Die Regierung entging mit ber knappen Mehrheit von funf Stimmen einer Rieberfage. Ce mar ein Streit entflanden über bas auf 140 000 Mark foftgefeste Behalt bes Borfigenben bes neuen Bergmerksausschusses, Comers, Rritiker aus den eigenen Reiben miesen barauf bin, bak ein berartiges Gefalte um 20 000 derarfiges Gebalt um 40 000 Mark bas des Erften Minifters überfleige. Reun Abgeordnete der Arbeiterpartei ftimmten gegen bie Regierung, die nur durch die Unterffugung der Liberalen gereitet wurde. Anffallend mar die Abwefenheit gabireicher Abgeordneier ber Arbeiterpartei, die aus Parfeibifgipfin nicht gegen die Regierung ftimmen wollten, aber burch ibre Abmejenbeit ebenfalls ihre Migbilligung wegen des boben Gehalts Ausbruch geben wollten.

Das Uniformverbot ungültig

Berlin, 15. Marz. Sine Anzahl Rationalfozialisten und Kommunisten, die wegen Tragens des Braundembes bezw. Tragens der Rotfronttampfer-Uniform auf Grund ber Berordnung bes Berliner Bolizeiprafibenten pon periciedenen Straftammern verurteilt morben maren, batte beim Rammergericht Berufung eingelegt. Das Kammergericht bat fich munmehr auf ben Standpuntt gestellt, daß bie Berordnung des Bolizeipräsidenten, wonach das Tragen des Brounbembes und ber Rotirontfampfer-Uniform perboten ist, ungilstig ift, da sie nicht in Cinklang mit dem § 118 der Reichsverfassung und dem § 10 Abf. 2 und 17 des Milge-meinen Landrechts zu bringen ift. Welt dieser Rammergerichtsentscheidung ist also das Tragen des Braunhemds und ber Rotfrontfampjer-Uniform wieder geftattet.

Beleidigungsflage Sugenberge

Berlin, 15. Mars. Mbg. Dr. Sugenberg batte in einer Rede in Lemgo (Lippe) die Behauptung aufrechterhalten, daß ber preugifche Minifterprafibent Braun in einer fogialbemofratifchen Berfammlung in Bielefeld ibn als "Sofachen Millionar" bezeichnet habe. Der amiliche Breugische Breffedlenft" batte barauf behauptet, Diefe Meußerung fei nicht von Braun, fondern von bem Damoligen Berfammlungsleiter getan morben. Das Deimolder fog. Bolheblatt batte bann einen beleibigenden Artikel veröffentlicht. Dr. Sugenberg wird nun diefes Biatt verflagen, um Begun in ber Gerichtsverhandlung gu einer eid. liden Beugenausfage gu moingen.

Mifgliidter Unichlag auf Goebbels

Berlin, 15. Mary. Freitag mittag murbe auf ben Berliner Gauführer ber Rationalfogialiften, ben Reichstagsabg. Dr. Gobels, ein Anichlag verfucht, ber nur burch die Raliblutigfeit ber Beteiligien vereitelt merben tonnte. Dit ber Boft wurde eine größere, als Badden aufgegebene Bapprolle auf dem Buro der Gauleitung abgeliefert. Das Badden fiel dem mit den Bofteingangen Beauftragten auf und er augerte feinen Berbacht gegenüber Dr Gabbels, ber nun fofort die Deffnung des Bateten in feiner Gegenwart anordnete. Unter den gebotenen Borfichismagnahmen wurde gunachft die Augenhülle der Gendung entfernt. Die Bapprolle enthielt namlid acht Gtud ftarte Erplofipfor per, die mit einer Bulverladung verbunden maren Wenn die Gendung abnungelos geöffnet worden mare, hatte ber Deffnende mindeftens febr ichmere Berlettungen erlitten. Ariminalbeamte haben die Unterfuchung in diefer Ungelegenheit aufgenommen.

Schuffe auf einen Trupp Rationaljogialiften. - Gin Rationaljogialift ericoffen.

Gffen, 16. Mary. In ben frühen Morgenstunden bes Samstag wurde ein Trupp von 15 Rationalfogialiften, ber fich auf bem Beimmege nach Gffen-Kran befand, an

ber Beppelin-Brude von unbefannten Tatern mehrfach beichoffen. Es wurden insgesamt etwa 20 Schuf auf ben Erupp abgegeben. Dabei wurde ber 18 Jahre alte in Gien-Rran mohnende Anstreicherlehrling Friedrich Felgen-breber durch einen Kopsichuft lebensgesahrlich verlett. Der Berleite wurde dem Krankenhaus zugeführt, wo er inzwischen verftorben ift. Für die Ermittlung der Täter hat der Regierungspräsident in Duffeldorf eine Belohnung von 1000 Mart ausgesest.

Eröffnung ber Reichsgaftwirtsmeffe und Rochtunit-

Berlin, 16 Mary Auf bem Austellungolanbe am Railerbamm muste um Camstag bie große Einheitsveranftallung "Reunte Reichsgaftwirtsmeffe und Rochtunftausfiellung" von Minifterialrat Coufter in Bertre-tung des burch Dienitgeschäfte verhinderten Reichernahrungeminifters Dr. Echiele, Des Broteftore Der Rochfunftausstellung eröffnet. Er gab ber Soffnung Ausbrud, bag

Aus Württemberg

Eröffnung der Reichshandwerkswoche

Stullgart, 15. Mars. Bur Sandwerksmoche fand geffern in der Liederhalle, in Unmefenheit der Bertreter der faal der Liederhalle, in Anmefenheit der Bertreter ber Beborden, eine Bortragsveranftaltung ftatt, die vom Studioerband fur das Sandwerk und Gemerbe von Grof. Stutigart und der Sandwerkskammer Stuttgart burchgeführt murbe. Der Borfigende bes Ctabtverbands fur Sandwerk und Bemerbe von Groß-Stuttgart, Badberobermeifter Gdmars eröffnete die Beranfialtung und erklärte, daß die Reichibandwerkswoche heine Protestaktion fein foll, und fich nicht gegen andere Wirtichaftszweige wende, fonbern nur bie Deffenilichkeit auf das Sandwerk aufmerkfam machen Für die Sandwerkskammer Stutigart fprach beren Borfigender, Schneiderobermeifter Rebmann, Be-gruffungsmorte. Cobann ergriff Wirtichaffminifter Dr. Reinhold Maier bas Wort ju einem Bortrag fiber die Lage und die Bedeutung des Sandwerks. Der Bortrag fand lebhaften Beifall. Die Beranftaltung war von Gelangsvortragen von Mannerchoren umrabm:

Der Minifter führte u. a. aus: Die wurtt. Regierung ift fich der Gorgen und Rote bes handwerterftands poll bewußt. 3m Jahr 1882 entfielen auf 1000 Einwohner 32 Sandwerter, im Jahr 1895 nur noch 22. Man ichloft baraus auf eine rapide Abmartsentwidlung bes Sandmerts. Der

Berlauf der Dinge bar diefen Bermutungen und Befürchtungen nicht recht gegeben. Seute liegt eine Unimarta-entwidlung bes Sondwerts por. Um ausgeprägteften ift der handwerfliche Charafter ber Birifchaft in Gub. deutschland und auch in Burttemberg erbalten geblie-ben. Es entfallen 3. B. im Reich beute auf 1000 Einwohner 21 Sandwerfsbetriebe, in Burttemberg im Durchichnitt 32.

alfo um ein Driftel mehr. Wenn beute die wurtt. Wirticaft noch verbaltnismibig. gefund ift, wenn wir in politischer Sinficht enbigere und er freulichere Berhaltnille als im übrigen Reich baben, io ift. die Urfache in ber glücklichen Mifchung und gegenfeltiger Ergangung unferer Wirifchaft burch bas Borbandenjein einer ausgedehnten Candwirtichaft und eines Leis ftungsfähigen Gemerbes gu luchen, vorzugsweile aber auch in bem fart hand mertlichen Cinichlag unferer beimifchen Birticaft Der Staat bat an einem gut fundierten Mittelftand eigenes Intereffe. Das Sandwert ift Ronturreng gemöbnt. Der Sandwerter tann aber nur in Bettbewerb treten mit Konfurrenten, Die mit ben gleis den Bedingungen, mit ben gleichen Raifulationspoften, mit ben gleichen Steuerfaften, Binsfagen rechnen muffen. Es ift unmoralifch, wenn die öffentlichen Berwaltungen, Stant und Gemeinden, mit dem Geld ihrer Steuergabler ihren eigenen Burgern ben Berbienft fcmalern. Die wurtt, Regierung ift biefer Berfuchung nicht erlegen. Das Sandwert mußt aber auch die bemmungstole,

Seite

murbe

an ber

您

in

Bon

teridie

legion

bahan

eine 1

idien 1

Dicete

blid, t

liener

murbe

eine !

ден и

jammi von 2

ber bt

Antion

teegtu

Serfte

cheite.

Hen h

helou

Span ber 9

Diefe zer T

recht

in Ita

Betan

aur !

Louis

größt

Er be

Die e

geine

prägt Das

Tigen

Bliter

tomer

metre

quist

Ente

Dos

unter

ftimn

mahi

ichaft

entge

men

einer

dirint

redite

bauer

Wan.

&egn

burdo

Didger

oung

benti

mup

meise

rend

ben-

und

ichlä Rete

Ran

mit

311

1

D

26

tert.

unüberlegte Echleubertonturreng in feinen eigenen Reihen befämpfen. Die wurtt. Regierung wird für eine Kontrollinftang bei Bergebung öffentlicher Arbeiten eintreten. Unfere Lage ift ernft, gur Dutlofigfeit ift jedoch fein Grund porhanden. Das beutiche Bolt hat in den letten 12 Jahren fcon fclimmere Lagen übermunden.

(Fortfegung fiebe Geite 5)

Stuttgart, 15. Darg. Amtliche Ertfarung gum § 218. 3m Finangausichuft des Landtags erflärte auf eine Unfrage Minifterialrat Dr. Enant, ber von fog. Geite gewünschten Ginrichtung von Geschlechtsberatungsftellen ftebe er febr gurudhattend gegenüber. Jebenfalls mußten noch mehr Erfahrungen gesammelt werben, ebe bom Staat Schritte getan merben tonnen. Die Berbaltniffe in Rufland durfe man nicht auf Deutschland übertragen. In Deutschland werden jahrlich 1,2 Millionen Rinder geboren, "Tehlgeburten" feien es eima 1 Million, davon etma 900 000 burch Berbrechen gegen bas felmende Leben verurfacht. Aber nur etma 6000 merben burch die Gerichte abgeurfeilt. Jährlich ft er ben etwa 12 000 Mutter bei 266. treibungen und 30-40 000 perfallen bem Giech. tum. Die Sache durfe nicht gum Gegenstand parteipoli. tifcher Agitation gemacht werben

Bei Rropfanlagen habe fich die amtliche Abgabe von I od in mägigen Grengen bewährt. Rach bem neueften Stand der argifichen Biffenichaft feien aber gegen die 3obabgabe Bedenten aufgetaucht. Aropf und Arebs und 3ahn faute hangen namlich oft urfachlich gufammen. Der Kropf fei nicht blog auf Jodmangel gurudgufüh. ren. Dr. Romer in Strfau, dem gu feinen Forichungen ein Staatsbeitrag bewilligt wurde, fei gu einem Bohl. tater der an Ropigrippe erfranften Meniden geworben. Burttemberg brauche gur Arebebehandlung noch ein Gramm Rabium, das 262 000 Mart toftet.

Die Oberburgermeifterftelle von Stuttgart wird im Staatsanzeiger" jur Bewerbung ausgeschrieben. Das Grundgehalt befragt 18 000 Mark. bagu Wohnunsentichadigung, Kinderzulagen, Dienstaufwandentschädigung nim. Der Gemeinderat behalt fich fratere Erhöbungen vor. Bewerbungen find bis späiestens 7. April ds. 3s. beim Burgermeifferamt einzureichen.

Die Burtt, Landesversicherungsanftalt bat nach dem Boranichlag fur 1931 infolge Arbeitslofigkeit, Rurgarbeit ufm, ftatt bes bisberigen Meberfchuffes einen Abmangel ffeigenden Reutenleiftungen. Gur Darleben jum Bobnungsbau fteben daber keine Mittel mehr jur Berfügung, abgeseben von einem bleinen Reft für befonders bringende Falle.

Uus Stadt und Cand

Ragold, den 16. Mary 1931. Rein ju Muem, was ichmach macht, - was ericopft . Richiche.

Mui ber Schlugfigung bes Realgnmnaffums u. ber Oberrealichule Freudenitabt erhielten u. a. folgende Abiturienten bie Socidulreife guerfannt: Um Realgumnaftum; Sarr, Ostar, S. bes Fabrit, Ragold; an ber Oberrealicule: Baitinger, Gottlob. Cohn bes Landw. B. Oberjettingen; Bublet, Sans, G, bes Raufmanns B. Allteniteia.

Der Bert Staatsprafident hat die Stelle bes Oberbaus inspettors bei der Badvermaltung Bildbad dem Bauin-ipettor Maner bei ber Saline Friedrichsball übertra-

Die Minifterialabieilung für Begirfe- und Korpericaitsverwaltung bat bie Wiebermahl bes Burgermeifters Jatob Golfner in Rot Oberamt Freudenftadt, gum Ortsporfteber Diefer Gemeinde beftatigt.

Bom Wochenende

Bejonders im Monat Mar; hatte uns der Winter icon angeführt, mit Gis und Ednee lieg er une nochmals feine gange Dacht fühlen. Und trogbem weiß man feit ben letsten beiben Tagen, bag ber Frühling nicht mehr fern ift, auch wenn une 10 und 12 Grad Rallegrabe in ber Frube bends ben Rodfragen bochichlagen laffen und auberiich iconer Rauhreif in ber erften Morgenfonne uns einen Willtommgruß des ermachenben Tages bietet. Bir miffen es, daß es Frühling wird, benn einmal ift es ber Beitenlauf, bag auf ben Binter ber Frühling foigt und jum andern ipricht die warme Margensonne ein gewichtig Bort. Der bide Schneepelg ber Erbe wird bunner, bie Bogelein jubilieren und treiben ihr minniglich Spiel, als nahmen fie bas raube Balten bes grimmigen Winters nicht mehr ernit. Much der Reinmacheteufel, ber ichon vor Tagen allmählich mit Bejen und Gimer jum Ofterieft vorbereiten wollte, wird wieber hoffnungsvoll, bald wird er bas Saus bom Reller bis jur Bubne auf ben Ropf itellen tonnen. Bahrend am Morgen Die winterlichen Freuden von den Sportfern nochmals fraftig ausgenütt wurden, ber Schneeichuhverein Ragold eine prachtige Banberung auf ben hinteren Balb unternahm und bas Schellengelaut ber Schlitten an unfer Ohr flang, fonnte man um die Mittageftunden auf ben gangbaren und jum Teil ichneefreien Stragen bie reinfte Bolfermanberung wahrnehmen. Jung und alt genog die Rachfreuben bes Bintere gemeinsam mit ben Borfreuben jum Frubling. Roch figen Schneebliten auf bem Strauch

ittern im letten Minterhaud, Bald tommt ber Frühling, loicht alles Weh und jaubert aus Schneebluten Blutenichnee. Mit bem gestrigen Conntag begann auch bie

Reichshandwerkswoche

Die in Ragold burch einen Berbeabend im Lowen eingeleitet murbe, Rach einem von Fraulein Sarr icon gelprochenen Brolog und bem vom Ber, Lieber- und Gangerfrang porgetragenen Baterlandelied bielt Burgermeiiter Daier im Ramen bes Musichuffes gur Durchführung ber Reichshandwertswoche, beren eigentlicher Beranftalter für Ragold ber Gewerbeverein Ragold mit feinem rührigen Borftand Fabritant Bermann Rapp ift, eine Eröffnungsansprache. In feinen Zeiten hatten wir eine berartige Krife erlebt benn beute, von ber auch bas Sandwerf aufs Schwerfte betroffen fei. Die Reichsbandmerfemoche wolle feineswege um Staatsbeibilfe bitten,

orelmehr nur bie beutiden Bollsgenoffen aufrutteln und fie im Rahmen ihre Krafte um Auftrage bitten. Das Sandwert habe gwar icon einmal einen Riebergang erfahren muffen, habe aber burch gabes Ringen und fleiffige Arbeit fich wieder emporgeschafft und fich von ber fich immer breitermachenben Industriealifierung nicht unterfriegen laffen. Wenn auch die Beit bitter ernft fei, fo burfe man fich boch nicht vom Beffimismus und Fatalismus tnechten laffen, es fei gefährlich, bas Gelbstvertrauen ju verlieren und nur ber fei verloren, ber fich felbit verloren gebe. Es fei Bflicht eines jeben einzelnen Stanbes, mit ben anderen Standen ju fühlen, ihre Gorge und Laft mittragen gu belfen, auf bag mir gu einer mahren Boltsgemeinichaft tommen wurden. Burgermeifter Daier ichloft mit ber Aufforderung, bem Sandwerf Auftrage gu geben und nicht durch Sparen am fallchen Gled ben Gpargedanten ju migbrauchen. Die gabtreichen Befucher bes Abends, die ben Lowensaal fast bis auf ben letten Blat beietten, murben noch erfreut burch weitere Gejangsvortrage bes Ber Lieber und Gangerfranges unter Stabführung von Sauptlehrer Richt (Sturmbeichwörung, Monch Malbramus, D wie berbe ift bas Scheiben und Schwarzwald, o Beimat), einen Lichtbilbervortrag fiber Das banrifde Sandwert" (Gemerbelehrer Cannmalb), Gedichtvorträge von Gewerbeichülern und ichlieflich burch einen Werbefilm der Gewerbebant Ragold und einen von bem Befitger ber Lowenlichtspiele freundlichft jur Berfügung gestellten Gilm "Streifen burch bas ichma-bifche Land". Gewerbevereinsvorftand b. Rapp beichlog ben icon u. anregend verlaufenen Abend mit Danteswor ten an alle Die vorbereifend u.mitwirfend an ber Durchführung ber Beranftaltung gerne und freudig mitgearbeitet hatten. Das beutiche Sandwert brauche bas Berftandnis und die Mitarbeit aller Bolfogenoffen, von Staat und Behörbe. Der Erfolg der Reichshandwertswoche biene legten Endes nicht nur bem Sandwert felbit, jondern wirfe für Die Intereffen bes gangen beutichen Boltes.

Bir von une aus glauben bestimmt, bag bie Reichehandwertowoche für unfer Ragolb als Rleinftadt eine gute Wirfung geitigen wird. Die Großftadt vernichtet durch ihre Saft und ftolg gerühmtes "Tempo" jeden perfonlichen Busammenhang ihrer Bewohner. Der einzelne ftebt einfam inmitten ber Daffe und fennt meiftens feinen nachften Rachbar nicht. Die Kleinftabt ift amar wie eine gewaltige aber immer noch überfebbare Jamilie ober Sippe. Es geht bort noch finniger ju und faft niemand ift bort gang ohne Guhlung mit ben anbern. Much beute ift bei une noch ber Feiernbend bie Beit ber Rube und ber Feiertag ein Tag ber Sammlung und Bejchaulichfeit, In ber Rleinstadt fann ber Berftand ben Menichen noch ausbag er im innern Bergen fpuret, mas er ericafit mit feiner Sand". Sier ift barum auch noch ein guter Boben für bas Sandwert, bas von Ratur bagu aus-erieben ift, fich vermittelnb zwijchen Die Boltofchichten gu ftellen, Gebeihen die Sandwerter, jo gebeiht auch Die Aleinitabt bies mogen fich alle merten, die glauben, in Bezug auf Einfauf und Arbeit Die Geligfeit und bas Beil nur in ber Grofftabt ju finden. Die Aleinftabt muß fich por ber Gefahr bewahren, biefem Sandwert ben Bo-ben ju entziehen. Das reiche Erbgut an gebiegenfter Sandwertsarbeit, das in Gestalt altehrwürdiger Bauten Aleinitabten ibr reizvolles Geprage gibt, follte mit Liebe gepflegt und burch neue handwerferliche Arbeit ergangt werben. Der tleinstädtische Sandwerfer fieht als Mann unjerer Beit burchaus nicht augerhalb des beutigen Geichmads. Aber er balt jugleich auf "Tradition" im besten Ginn bes Worts und weiß, was feinem Auftraggeber anfteht. Form und Art bes Erzeugniffes fonnen mit Rube überlegt und burchgesprochen werben. Die Kleinstädter be Hagen fich oft, bag ihnen ihre Geichafte nicht genng bieten, fie bedenten babei aber nicht, bag fie vielfach auch felbit bie Could mit baran tragen. Bir feben, bag bie Lieferwagen ber Warenhäufer jum Kleinftabter tommen, bag er gu Bejorgungen in bie Großftabt fahrt und womog lich nur gegen Ende bes Monats, wenn Ebbe in ber Raffe ift, ju feinen ortsanfäffigen Lieferanten geht und anschreiben läßt. Dag es unter biefen Umitanben bem einheimischen Sandwerf unendlich ichwer gemacht wirb,

Aber nochmals - wo follen Staat und Kommunen hinfommen, wenn ber Sandwerfer gabiungsunfabig wirb. in feinem Leben nur babinfimmern muß? Glaubt 3hr Bollsgenoffen, daß es möglich fei, ein Wohlleben zu le ben, wenn der Sandwerfer, fet er auch nur ber einzige Stand, am Sterben liegt? - Aber auch die Sonderarten wertvoller handwertlicher Erzeugung, die mitunter ben Ruf eines Ortes ober einer Gegend begründet haben und logar Frembe angieben und jum Rauf reigen tonnen, foll ten por allem von ben taufenben Kreifen ber Kleinftabt ielbit geschätt werben. Mit feinen Erzeugniffen wird ber Sandwerfer jum Rampfer gegen die mechanische Gleich macherei unferer Zeit, jum Rampfer um bas Wohl und Webe ber Rleinstadt überhaupt. Selft ihm in biejem Rampi, murbigt eure Sandwerfer nicht immer mehr ju Sandlanger- und Flidarbeiterbienften berab. Dentt an Die vielen wirflichen Werte, Die fie obne viel Gefchret und Getue ju eurem Rugen geschaffen haben und ftets noch ichaffen. Damit forbert ihr jugleich Birtichaft und Rultur

Unichliegend an ben Werbeabend ließ Berr Rurlen baur ben Schneeichubfilm "Beige Racht" laufen, jobag auch ohne Gintritt feber ber Beranftaltungsbefucher einen Blid voller Stannen in Die weiße, wunderbare Welt und auf die Klinfte prominenter Schneeichubiahrer werfen tonnte, Auch ber Diffionsfilm in ber evangelifden Stabtfirche "Undreas, ber Gohn bes Banberere" war bes Rachmittags und Abends gut befucht,

Die Staatsstraße Ragold — Altensteig im Finanzausschuß

Begründete Soffnung auf Inangriffnahme im Jahre 1932

Am Freitag und Camstag wurde im Finangausichuf eingebend über die Berbefferung ber Staatoftrage Ragolb-Altenfteig verhandelt. Abg. Baufer hatte, wie mir bereits berichtet haben, ben Antrag gestellt, ber Landtag wolle beichliegen, Die Eingabe ber Amtsforpericaft Ragold bem Staatsministerium gur Berudfichtigung gu übergeben. Diefer Antrag war auch von Abgeordneten anderer Barteien mitunterzeichnet worben.

Bei ber allgemeinen Aussprache jum Rapitel "Straf enbau" am Freitag Radmittag wies Mbg. Bauler auf die Dringlichkeit ber Berbefferung ber Staatsitrage Ragold-Altenfteig nachbrudlich bin, Prafibent Euting antwortete, bag es nicht möglich fet, icon für 1931 Dittel jur Verfügung ju ftellen. Er hoffe aber, bag bies 1932 möglich fein werbe und erflarte: "Geichehen muß etwas in ber Cache". Damit ift Die Dringlichteit von Geis ten ber Regierung anerfannt worben, leber Die Eingabe felbit murbe am Camsing Bermittag verhandelt. Berichteritatter war Abg, 6 obring (Go3) für ben verhinder-ten Abg. Winter, Rach ibm iprach febr eingebend Abg. Baufer über die unbedingte Rotwendigfeit, möglichft raich ju einer Berbefferung ber unhaltbar geworbenen Buftanbe gu tommen. Er ging bavon aus, daß die Strede Ragold-Altensteig ein Glieb ber großen Durchgangsitrage Stuttgart-Freudenftabt-Murgtal und Ringigtal fei und amar bas einzige nicht ausgehaute Glied biefer Strede. Er wies barauf bin, daß durch bie Unlegung ber Rebenbahnlinie auf bem Stragentorper Die Strage für den Bertehr ju ichmal geworden fei, daß fie ein einseitiges Gefäll befommen habe und bag bie Rurven falfch liegen. Infolgebeffen fei, wie die aufgestellte Statiftit beweife, Die Bahl ber Unfalle auf Diefer Strede bejonbers groß. Much bie ftarte Arbeitolofigfeit im Begirt Ragold fpreche baffir, bafe bie Arbeiten möglichft icon im Jahr 1931 in Angriff genommen werben follten. Um Die Dringlichfeit ber Cache ju unterifreichen, babe er ben Untrag gestellt, Die Gingabe ber Amtstörpericaft ber Regierung jur Beriidsichtigung zu überweisen. Diesem Antrag ichloß fich dann auch der Berichterstattung Göhring an. Abg. Rath unterstünte die Aussührungen bes Abg. Baujer und wies auf die Rotwendigfeit bin, auch die Gifenbahnverwaltung jur Beteiligung an ben Roften herangugieben, ju benen fie nach ben früher geschloffenen Bertragen verpflichtet

Im weiteren Berfauf der Debatte über bie meiteren Gingaben wurde vom Abg. Anbre (Bentrum) angeregt, nicht liber bie einzelnen vorliegenben Gingaben abquitimmen, fondern einen allgemeinen Antrag angunehmen, bie Eingaben, foweit fie eine Beranberung ber Etatspositionen anstreben, burch die Beichluffe gu Rap. 27 für erledigt gu erflaren, im übrigen aber biefe Gingaben infomeit bem Staatominifterium gur Erwagung gu übergeben, als fie, wenn laufenbe Mittel im einzelnen trei werben, ober wenn Unleihemittel beichafft werben, nach dem Grade der Dringlichfeit berudfichtigt merben follen. Diefer Antrag wurde von den Abg. Andre, Rling, Dr. Solider, Rorner, Scheef, Benmann und Gobring unterzeichnet und fand Annahme. Daburch erledigte fich bie Abstimmung über ben Antrag Baufer

auf Berüdfichtigung, Da jeboch die Aussprache ichon ergeben batte, bag ber Ginangausichuf die Dringlichteit ber Berbefferung mit großer Mehrheit anerfannt und - abgesehen vom Bentrum - geneigt war, die Eingabe ber Regierung Berudfichtigung ju übergeben, ift burch bie Berhandlun-

gen am Breitag und Samotag in ber Sache ein erheblicher Schritt vormarts getan worden, auch wenn es nicht gu einem formellen Beichluft über ben Antrag Baufer auf Berudfichtigung tam. Mit einer Inangriffnahme ichon im Jahre 1931 tonnte ohnehin nicht gerechnet werben. Es wird nun notwendig fein, die Sache nicht ruben ju laffen und dafür ju forgen, daß der Umbau bestimmt im Jahre 1932 in Angriff genommen wirb.

Lette Nachrichten

Drohbrief an die Reichobahn.

Berlin, 16. Mary, Die preugischen, banrifchen und babifchen Bolizeibehörden haben fich in ben letten Mochen mit einem fenfationellen Erpreffungsverfuch beichäftigt, als beffen Opfer ber Generalbireftor berDeutichen Reichsbahngefellichait, Dorpmuller, auseriehen mar, Generalbireftor Dorpmuller bat, wie die Montagspost erfahrt, in ichneller Rolge eine Reihe von Drobbriefen erhalten in benen unbefannte Erpreffer Die ichwerften Mitentate Mt. ausgehändigt würde.

Die Briefe an Generalbireftor Dorpmüller find jum Leil in Baben, 1. I, in Banern aufgegeben worben. Die Erpreffer haben genaue Ungaben barüber gemacht, welche Gifenbahnbruden fie ju fprengen beabsichtigten und haben jogar bie Ruhnheit bejeffen, Borichriften über Die Aushandigung bes Gelbes ju machen. In einer banrifchen Grofiftabt follte bie Deutsche Reichsbahn beponieren.

Die Deutiche Reichsbahngejellichaft feste, nachbem berartige Briefe überhandnahmen, Die Berliner Boligei in Kenntnis und ein Conberbegernat wurde mit ben Ermitte lungen beauftragt. Besonders intenfiv mar die Bufame menarbeit mit ber Münchener Rriminalpolizei, ba Gpuren barauf binwiefen, bag bie Berbrecher ihren Gig in Banern batten. In eine Stelle, Die non ben Erpreffern angegeben war, murbe ein Batet mit ungultigen Gelbicheinen gelegt, und die Berbrecher haben in ber Zat bie Unverfrorenheit bejeffen, bas Batet abguholen, ohne bag man ihrer habhaft werben tonnte. Als die Erpreffer fich enttaufcht faben, richteten fie neue Drobbriefe an Dorp muller und gaben einen neuen Ort an, wo das Gelb beponiert werden follte. Ein zweites Dal find fie jeboch nicht mehr ericbienen.

Bolitifche Schlägerei. - 7 Berlette.

Duffelborf, 16. Mary Bei ben geftrigen Darg-Rundgebungen ber R. B. D. fam es in ben Rachmittageftunben in einigen Stragen gu ichweren Schlagereien zwifchen S. B. D. und Stahlhelmleuten. Gine Gruppe Rommunis iten, die aus ber Altitadt jum Münfterplag marichierte, freugte in bem Mugenblid Die Raiferftrage, ale ein Straf jenbahnmagen, auf beffen Borberplattform einige Stahl belmleute in Urniform ftanben, an einer Salteftelle ftanb. Die Rommuniften griffen Die Stahlhelmleute an. Der einichreitende Boligeibeamte murbe non ben Rommuniften niebergeichlagen. Auf bem Beitermarich trafen bie Rommuniften eine andere Gruppe Stahlhelmleute. Es ent widelte fich lofort eine Schlagerei, 7 Stahlhelmleute wurben teils ichmer, teils leicht verlegt. Bon ben Berlegten befinden fich noch 3 im Krantenhaus, Die fibrigen vier

und charaftervollen Sausrats auch beute noch ben meiften ben Großunternehmen gegenüber fich ju behaupten, ift gang flar.

LANDKREIS 8

gebeiht auch bie merten, die glauben. ie Geligfeit und bas Die Meinitadt muß n Sandwert den Bojut an gebiegenfter tebrwürdiger Bauten eute noch den meisten gibt, follte mit Liebe liche Arbeit ergangt rter iteht als Mann Ib bes beutigen Ge-Tradition" im beiten em Auftraggeber anes fonnen mit Rube Die Aleinitäbter beafte nicht genng biedaß fie vielfach auch Wir feben, baf bie

Rleinitabter tommen. abt fährt und womögnn Ebbe in ber Raffe nten geht und cfen Umitanben bem ichwer gemacht wirb. 3 311 behaupten, ift

toat und Kommunen ahlungsunfähig wird, muß? Glaubt 3hr in Bohlleben au leud nur ber einzige auch die Conberarten , die mitunter ben begründet haben und if reigen fonnen, folltreifen ber Kleinstabt erzeugniffen wird ber e mechanische Gleichum das Wohl und elft ihm in diesem nicht immer mehr zu en herab. Denft an hne viel Geichrei und aben und ftets noch Birticaft und Rultur. lich herr Rurlen. Sobaft altungsbefucher einen nunberbare Welt unb ceichuhiahrer werfen e evangelischen Stadterers" war des Nach-

Sache ein erheblicher uch wenn es nicht m Antrag Baufer auf ngriffnahme icon im erechnet werben. Es nicht ruben gu laffen u bestimmt im Jahre

hobahn.

n, banrifden und ban ben letten Wochen gsverjuch beichäftigt. berDeutiden Reichsthen war, General-Rontagspoit erfährt, Drobbriefen erhalten. ichwerften Attentate sarbeirag von 100 000

Dorpmuller find gum igegeben worben, Die rüber gemacht, welche eabsichtigten und haoridriften über bie . In einer banrifchen ahn beponieren.

raft fette, nachbem ie Berliner Boligei in urbe mit ben Ermitttfiv war bie Bufamninalpolizei, da Spubrecher ihren Git in von ben Erpreffern mit ungültigen Gelbhaben in der Tat die abzuholen, ohne bag Mls die Erpreffer fich Drohbriefe an Dorpe an, wo das Geld de Mal find fie jedoch

Berlegte.

itrigen Margenundge n Rachmittagsftunden Schlägereien zwifchen ne Gruppe Kommuniniterplat marichierte. ritraje, als ein Straf attform einige Stableiner Salteftelle ftanb. jelmlente an. Der eins n ben Rommuniften arich trafen bie Rom hlhelmleute. Es ent-Stahlhelmleute wur Bon ben Berleiten no, bie fibrigen vier murben nach Unlegung von Berbanben entlaffen, Ginige an ber Schlägerei Beteiligte wurden feitgenommen.

Bombenegplofion in einem Stragenbahnwigen. in Buenos-Mires. - 3 Tote, 3 Schwerverlegte.

London, 16. Mary, Der Conberberichterftatter bes Reuterichen Buros in Buenos Mires telegraphiert: In ber legten Racht explodierte in einem ftart befehten Stragenbahnmagen in einer ber belehteiten Stragen ber Stadt eine Bombe. Die Bombe war im Befit eines italieniichen Unardiften aus Corboba namens Bieretti; fie erplo-Dierte mit einem furchtbaren Rnall gerabe in dem Mugenblid, als Bieretti non ber Stragenbahn abitieg. Der 3taliener und zwei andere Fahrguite, barunter eine Frau, murben fefort geibtet, mahrent 3 Fahrgafte ichmer und eine Anzahl leicht werlett murben. Der Stragenbahnmagen murbe mit Blut beiprift und bas Solgmert geriplit.

Die Polizei ertlart, daß die Explosion in feinerlei 3u. fammenhang mit bem gegenwärtigen Bejuch bes Bringen von Bales und feines Brubers ober mit ber Eröffnung ber brittiden Reichsausstellung fiche, Gie ift vielmehr ber Unficht, bag Bieretti, ber ein Batet umfturglerifder Literatur bei fich batte, eine Buchje mit Explojioften gur Serftellung von Bomben trug und bag er gufallig freauchelte, ale er non bem Bagen abftico, moburch bie Erplofien hervorgerufen worden ift.

216d el ftrime Bruber finifcher. Der burch feinen langen belbenmutigen Rampf in Marotto gegen Frangofen und Spanier berühmt geworbene, unbefiegte ebemafige Rubrer ber Riftabplen, Abb ei Rrim, bar einen Bruber Bubarneb. Diefer ift feit einiger Beit bei einem Landwirt in bem So .. ger Dori Starfiebel ale Sinifcher eingestellt und befinder fich recht mobil in diefer Stellung. Er ftebt mit 200 el Rr f in frandiger brieflicher Berbindung. - 26d ef Rrim murte befanntlich von den Frangojen durch allerfei Beriprechungen gur Boffennieberlegung überliftet und bonn gefongen oc. nommen und nach Madagastar verbannt.

Die größte Bibel der Welt, Gin Tifchler in Los Angeles, Louis 2Bannai, bat zwei Jahre lang gearbeitet, um bie größte Bibel ber Welt berguftellen. Gie ift jest vollender. Er banuste dazu eine Hond-Stanynaschine, mit der er auf die einen Meter großen Geiten des achenbuchs seben einszelnen Buchstaben und sebes Interpunktionszeichen einprägte, wobei er sich leine Familienbibet als Muster nahm. Das Buch enthält 8048 Seiten, wiegt 1094 Pjund und her eine Dide von 214 Meter.

Tolerfall. Rach furgem Arantenlager ift bie erfte Borligende des Lettevereins, Ratharina v. Sarthaufen im Alter von 62 Jahren in Berlin gestorben. Gie bat ben Berein 14 Jahre lang porbilblich geleitet,

Kirchenausteilt. 3m Jahr 1930 find rund 27 000 Berfonen aus ber evangeliiden Laubestirche Thuringens aus-

Die Enteignung der Domfirche abgelehnt. 3m Rechtsausichuß bes lettischen Landings wurde ber Unirag auf Enteignung ber beutiden Domtirche abgelebnt. Begen Das Enteignungogefest ftimmten funf Abgeordnete, barunter ber Bertreter ber beutichen Freition. Fur bas Befet ftimmten vier Abgeordnete, darunter, mas eigentumlich genug anmutet, ber Juftigminifter; Die Gogialdemoftraten ffimmien nicht mit. Die Amragfteller bes Gefebes werben wahricheinfich einen Bolksenicheis anftreben.

Die 9. Reichsgaftwirtsmeffe murbe am Samoiag in Ber-lin eröffnet. Gie ift mit einer Rochfunftausftellung verbun-

ben. Die Meffe ift von rund 500 Musftellern beichickt. Großes Intereffe finden besonders die reigenden Tafelausftattungen. Bom Reicheberband für Weinwerbung find offene Weine deutscher Hertunft einschließlich des 1930ers der beffer ausgeschlagen ift, als man vermuiete - gur Schau und Brobe geftellt. Der Weinverbrauch in Deutschland beträgt, nebenbei bemertt, 4,5 Biter auf den Ropf ber Bevölferung gegen mehr als 100 Liter in ben romanischen Ländern. Bon den insgesamt 250 000 Gastwirtsbetrieben in Deutschland find 86 000 Beberbergungsstätten. Bom Gaffmirtsgewerbe leben unmittelbar rund 1,75 Millionen

Umbau in ber öfterreichijden Sozialverficherung. Die Entwürfe über bie Reform ber Sozialverficherung werben in den nachften Tagen den wirtichaftlichen Rörperichaften sur Begutachtung übergeben werben. Dhne Reubelaftung foll die bereits festgelegte, aber noch nicht in Rraft getretene Miters und Invalidenverficherung eingeführt merben. Der hierfur notwendige jahrliche Mufmand non 60 bis 70 Millionen Schilling foll hauptfachlich burch den Einbau der Unfallversicherung und aus Erfparniffen bei der Kranten- und Arbeitslofenversicherung gededt

Der anspruchsvolle Chaplin, Die Britische Gaumont-Filmgesellschoft, die 300 Lichtspieltheater besitzt, bat den neuen Film des amerikantichen Filmschauspielers Chaplin "Großstadtlichter" abgesehnt, weil Chaplin die Hälfte aller Einnahmen verlangte. Bom Londoner Dominion-Theater erbalt er einen "Mindeftbetrag" von 800 000 .K. - Chaplin weilt gegenwartig in Berlin, und bort wird mit ibm, namentlich von feiten ber Beiblichkeit, eine alberne Ber-herrlichung getrieben, als ob es nie einen bedeutenberen Menfchen in der Beit gegeben batte.

Freundschaft bis jum Selbstmord. Auf ber Gifenbahn-ttrede Duisburg-Mulbeim liegen fich ein 22. und ein 24jahriger Bergmann bom Bug überfahren. Der eine wurde getotet, der andere ichmer verlett. Der lettere gab an, lein Ramerod hobe wegen eines ungludlichen Liebesverbälmiffes aus bem Leben icheiben wollen und er habe aus tamerabichaftlichem Befühl mit jenem fterben wollen.

Rotainfdmuggler verhaftet. Die Nachener Ariminal-polizei verhaltete im Berein mit hollanbifchen Beamten in einem Sotel in Maaftricht eine Bande von Rofainichmugg. fern, bie eben einen großeren Beichaftsabichluß gemacht

Mord. In der Irrenanstalt in Schleswig lodte ein 32jabriger Bilegling namens Richter aus Flensburg, ber bismeilen in der Wohnung des Anfialtsargtes, Sanitaisrat Dr. Renhemig, mit hauslichen Arbeiten beschäftigt murbe, Die Widhrige Tochter bes Urstes unter irgend einem Borwand in den Garten und ermordete fie dort auf bestiglische Beife. Der Tater ift entfloben.

Einbruch mit Klavierbegleitung. Mit einem Nachichluffel drangen am Dienstag gegen 7 Ubr abends zwei Einbrecher in die Villa eines Raufmanns in der Richard-Wagner-Strafe ein. Gie feffelten die Bausbalterin und ihre jufallig anmejende Schwefter mit Bafcheteinen, und um fie am Schreien gu verhindern, drohten fie mit dem Erichlegen. Die Rauber batten es auf den im Schlafzimmer eingebauten Raffenichrank abgeseben und warteten beshalb auf die Ruckhehr der Billeninhaber. Da ihnen bas etwas lange dauerte, bereiteten fie fich in aller Rube ein Abendeffen in der Ruche und verzehrten es im Speifezimmer. Dann vertrieben fie fich die Zeit mit Rlavierfpiel. Als um 9 Uhr ber Rraftmagenführer ericbien, murde er ebenfalls mit ber Diftole emplangen und jum erften Stock gebracht und bort gefeffelt. Da der Sausberr immer noch nicht et-

ichien, durchmublten die Einbrecher famtliche Schranke und zwangen schließlich den Kraftwagenführer, fie mit dem berrchaftlichen Wagen über Steele nach Gelfenkirchen gu fahren. Dort fliegen fie auf einem Plat aus. Die Beute ber Ranber besteht in 5.10 Mark in bar, einem Funfrobrenapparat, einem gelben Berrenlebergürtel und einer Schrech-

Beiteres Bordringen der Erdmaffen in Savonen, Bie aus Chatelard (Sapopen) gemeldet wird, baben bie feit mehteren Togen ins Gleiten gefommenen Erdmassen am Freitag die Raumung des Dorfs Granges nötig gemacht, das 80 Einwohner hat. Die Erdmassen bewegen sich gurgeit in drei Stromen vorwarts, die je zwei Meter hoch und 60 Meter breit find.

Unterschlagungen bei der Musstellung von Sevilla. Die großen Ausstellungen in Barcelona und Sevilla im vorigen Jahr haben befanntlich mit einem bedeutenden Gehibetrag abgeschloffen. Run ift gegen den früheren Kommissar der Ausstellung von Sevilla, Conde, eine gerichtliche Bor-iadung wegen Unterschagungen, die mährend seiner Amts-führung anscheinend von ihm und zahlreichen Angestellten begangen wurden, erlassen worden. Conde ist seit einiger Zeit mit unbefanntem Ausenthalt abwesend.

South auf den Borgesetten. Als der Regierungerat der Bolizet, Laifalln, in hamburg den Bolizeioberwachtmeister Friedrich Bohl wegen angeblicher Zugehörigkeit zur Mationalfoz. Bartei verhörte, griff Bohl nach einer heftigen Auseinanderfetjung jum Revolver und verlette Lafally burch einen Schug. Bobl murbe feitgenommen

Der Rürtenprozes unter Cinicheantung der Deffentlich-teit. Der Prozest gegen ben Maffenmurber Beier Rur-ren beginnt befanntlich am 13. April in Duffeidorf und wird porausfichtlich acht Tage bauern. Die Juftigbehörde ift bestrebt, nach Möglichteit zu verhindern, bag ber traurige Fall von der Breffe wieber fenfationell ausgeldlachtet mird, und fie bat junddit bie Bilberberichterstattung untersagt und Zeichnen und Photographieren im Gerichtssaal verboten. Unter hin-meis darauf, daß aus den letten Berliner Standalprozessen von dem größten Teil ber Breffe trott aller Mabnungen die fcmutigften Dinge mit behaglither Breite meiterverbreitet worden find, baben eine Reihe von Berbanden an die Be-borden, die mir dem Fall Kürten zu tun haben, die Bitte gerichtet, die Oeffentlichkeit der Berhandlung soweit als möglich einzuschränken.

Der Rürtenprozeft follte ichon Ende Morg fratifinden, aber ber vom Bericht bestellte Offigialnerteibiger, Rechtsanwalt Dr. Gengftod, ift unter ber ihm geftellten Mufgobe völlig gufammengebrochen und befindet fich aurzeit in einem Sanatorium. Bu feiner Bertretung und Unterftugung murbe RB. Dr. Webner bestellt, ber fich aber erft in das gewaltige Aftenmaterial einarbeiten muß.

Erdrutich in Savonen. Bel Chatelard hat der Boben, anideinend burch die Regengiffe aufgeweicht, nachgegeben, und eine Erdmaffe von eima 6 Millionen Rubitmetern bewegt fich mit einer Stundengeschwindigfeit von etwa 150 Meiern tolabwärts. Zwet favonifche Dotfer find bereits zerftort und die Erdmaffe bedroht gegenwärtig noch wenigtens 10 Saufer, die geräumt wurden. Die Ingenieure perfuchen die abgleitenben Erbmaffen in einer Schlucht abanleiten. Bis jest baben 125 Berfonen ihre Bohnungen Derlaffen muffen. Menichen sind nicht zu Schaden gefommen. Nach einer Meldung des "Journal" aus Montiers Tarentalie sind bei Belle Combe 20 000 Kubikmeter Erde

abgeruticht. Eine Strafenfreugung ift unpaffierbar, Mus Mgen wird berichtet, bag Gefahr besteht, daß ein Bugel bei Ricole abruifche. Gine Zementfabrit ift burch



Aurmen/Spiel/Sport



Dentschland unterliegt Frankreich im Läuderkampf 1:0

10 000Deutiche in Baris. - 50 000 Buichauer. Durch | tich auch von ber beutichen Mannichuft angenommen und je Selbittor perloren.

Dem erften Bufammetreffen ber beiben Rationalmannichaften von Deutschland und Frantreich am Conntag im Barifer Stadion murbe von benticher Geite riefiges Intereffe entgegengebracht, boch wurden die eigens nach Baris gefahrenen beutiden Buichauer enttäuscht, ba Franfreich mit 1:0 einen verbienten Sieg bavontrug, Diefer einzige Erfolg mabrend bes gangen Spieles mar nom ein Gigentor Des rechten Baufers Mungenberg nach einer Biccteiftunde Spielbauer. Die ungefünftelt nur auf Erfolg fpielenbe frangofifche Mannichaft entpuppte fich nach furger Belt als ein gefährliche: Begner. Die wuchtig und enorm fcmett vorgetragenen Angriffe ber Frangojen ichafften immer gefährliche Gituationen vor bem entiden Tor. Auf ber anbern Geite fehlte bem brutichen Sturm burch ben vollfommenen Ausfall bes Sturmführere Bergert jeglicher Bufammenhang und fomit ftanb bie fichlaglichere Berteibi gung ber frangofischen Mannichaft vor feiner ichweren Aufgabe, bie beutschen Aftionen icon int Reime gu erftiden.

Rach aufänglicher Uebertegenheit ber Frangojen fand fich bie beutiche Gif gujammen. Aber ihren Angriffen fehlte jegliche Energie und die gutgemeinten Schuffe gingen jubem noch neben und über bie Torpfoften. Die Frangofen Spielten mit ihren meiten und raumgreifenben Aftionen wejentlich probuftiber, mab rend fich die Deutschen mit ihrem engmaschigen Gpiel vergettelben. Die aberaus barte Spielweife ber Frangofen murbe fiblicft

Deutsches Sport-Lexikon

Gine umfaffende Cammlung fportlicher Ausbrude je ber Art, ihre Erffarung auf Bugehörigteit, Anwendung und Ausübung, Geschichte ber Sportarten und Spiele, Ratichlage und Anleitungen. Samtliche beutiche und Belt-Retorbe, Belt-, Europa- und deutsche Meisterschaften. Ramen ber Sport- und Turnverbande, sowie ber lebenben und toten beutiden Sportgrößen. Unbang: Spielregeln; mit vielen Bilbern; geb. Mt. 12.50. Bu haben bei

6. 28. Baifer, Ragold.

Beife mußte auch Bubwig Sofmann ber Paufe ansicheiben und burch ben Rechtsaugen Bergmaie erfest wercen, beffen Boften ber Mundmer Belfer einnahm Dieje Umfteftung war alles anbere als gludlich, ba Richard Sof mann mit Bergmaier feinen Rontaft finden tonnte und fein Beil im Einzelleiftungen juchte. Die zweite Spielhalfte fab beibe Barteien abwechselnb im Borteil, ohne bag Tore erzielt murben Wegen Schlug flaute bas Tempo ftart ab und ber Rampf verlie in ber lehten Biertelftunbe faft ereignistos.

Boridingrunde um ben englifden Poli-Birmingham - Gunberfand in Beebs 2:0 Everion - Belibrommich Albion in Manchefter 0:1

Borichinfrunde um ben icottifchen Bofal Rilmarnod - Cettic Glasgow 0:3 Motherwell - St. Mirren 1:0

Siidbeutiche Meifterschaftssviele

Runde ber Meifter:

Rarisruber 38. - Iluion Bodingen 7:2 Troftrumbe Morbmeft:

BfB. Redarau - BfB. Ren-Jjenburg 4:X Union Rieberrab - GpB. Biesbaben 4:1 BC. 3bar - Bhonig Lubwigehafen 2:4

Troftrunbe Guboft:

BE. Rarnberg - Stitttgarter Riders 4:1 Bin. Fürth — Phonix Ratioruhe 7:1 1800 Münden — FB. Raftatt 8:1 Schwaben Augeburg - BC. Pforgheim ausgef

Brivatfpiele. BiB. Stuttgart - Bin. Mannheim 3:1 Speg. Brag - BiB. Oberefftingen 3:3 Fops, Franffurt — FB, Bargburg 5:1 Rormania Emund - EpB. Reutlingen 3:4 Ridere Offenbach - Germania Bieber 5:0 89. Buffenhaufen - CpBg. Canbhofen 7:3

Weftbeutsche Sußballmeisterschaft

Suften 09 - Bietefelb 1:4 Fortung Duffelborf - 26. Raffel 5:I

IS. Magen - Comargmeiß Bormen 1:4 Borniffin Bulba - GpB. Abendt 1:2

Sübbentiche Endrunde

Der Umftand, daß bie beutsche Rationalmanuschaft gegen Frankreich mit gwei Unenahmen wieber burdmeg aus fubbentichen Spielern gufammengefeht wurde, brachte es mit fich, baf am Countag mur givei Spiele ber Meifterrunde jur Durchführung gebrocht werben tonnten. Das eine bavon bilbete ben Abiching ber fogenannten "inoffiziellen wurtt. bab. Begirtemeifterichaft." Diesmal war babei ber Rarisruber &B. feinem Gegner Ilmon Bodingen glatt überlegen und landete verbientermaffen einen hoben Gieg. Das Spiel war aber nicht befonbere ichon, ba ber württ. Meifter bie weit beffere Rombination ber Karloruber mit einer berben Raubbeinigfeit ju befampfen fuchte. Erft beim Stande von 6:1 fur Rarisrube, famen bie Bodinger jum gwei-

In Borms fab man ben Balbhofern nach begen übernafchenben Erfolgen in ben letten Spielen mit giemlich gemifchten Gefühlen entgegen. Ge ging aber fchließlich noch beffer ab, als man befürchtet hatte. Rachbem durch Etimeter beiberfeits bie erften Treffer ergielt wurden, tounte Bormatia burch Bitter und Binfler fogar poeimal die Führung erringen, boch Balg und Siffling ichaffien ben Ausgleich, jo bag man fich in bie Puntte

Der Stund ber Tabelle bat fich burch bas Ergebnis biefer beiben Treffen mir unwesentlich veranbert. Lediglich Balbhof rudte burch feinen neuerlichen Bunftegewinn auf ben britten Blay, por Babern München.

Die Traftrunde AnrbeBeit

	Spiele.	gem.	mar.	perl.	Thre	Pr
Bill Reu-Ifendura	10	7	9	1	25:13	16
Chonix Bubtoigebafen	10	5	4	1	25:15	14
69 Caarbriiden	9	5	1	3	18:14	_
Retiocif Frankfurt	9	3	- 4	1	22:16	11
Union Rieberrob	10	3	2	5	22:25	8
SpS Wiesbaben	9	3	1	5	14:15	7
BiB Redaran	10	2	2	6	25:30	16
MG Shar	9	1	1	7.	16:38	333

Anogevechmet ber Tabeffenlehte fonnte bem Meifterichafrejavoriten bie erfte Rieberlage beibringen und es muß gefagt werben, baft diefer Gieg ber Recfarauer feineswegs unverbient ift und beuttich für ihr Biebererftarten ipricht, Rur ein Ganbelfmeten verhalf Reu-Jienburg jum Chrentreffer. - In Phonix Lubwigshofen und BC. Ibar fanden fich swei ebenbilatige Genner

Geite

Borfi

Striel

prac

Bolt

immi

nade

pleid

lage

brau

Eifer

Dieje

Tech

tols

front

geirt

entu

Defo

tre

mug

play

fels

feine

mut

beib

recht

2Bot

tels

ich i

ben

Deit

Amir

gegenüber. Erft nach ber Paufe tam Budwigebafen in Borteil und ficherte fich, eis 3bar jum Schluft abgefämpft war, einem Acheren Sieg. — Der Union Rieberrad gelang die Rewanche für die Boripielniederlage in Wiesbaden, Sie erwies fich als burchfollogektafriger und batte auch in der hintermannichaft ein Plus.

Die Troftrunde Zud-Oft

8 6 1 1 29:16 13 Schooden Augebulty 9 6 0 3 32:24 12		Spiele	nem.	une.	peri.	Torr	Bu	
Genraheim 8 6 1 1 29:16 13 Schoaben Mugebulry 9 6 0 3 32:24 12	68 1860 Münder.	0	8	0	1	53:16	16	
Schraben Mugeburg 9 6 0 3 32:24 12	FC Rarnberg	10	7	1	2	37:10	15	
	BC Bforgheim	8	6	1	1			
Stuffagrier Siders 8 4 0 4 21:17 8	Schonben Mugebulry	9	6	0	3		12	
The state of the s	Stuttgarter Biders	8	4	0	-4	21:17	8	
1919 Fürth 9 1 1 7 18:37 3	18/98 Fürth	9	1	1	7	170000000000000000000000000000000000000		
Bhonig Rarisruhe 9 1 0 3 6:42 2	Bhonir Rariscube	9	1	0	3	6:42	2	
FB Nastati 8 0 1 7 9:43 1	He Naftatt	8	0	1	7	9:43	1	

Da wegen ichlechter Bobenverhaltnisse das Treffen der Angeburger Schwaben mit dem JC. Pforzheim nicht anögetragen werden konnte, gelang es dem JC. Ründberg, sich durch einen, aflerdings nicht sonderlich überzeugenden Sieg über die Stuttgarter Liefes hinter 1860 München auf den gweiten Tabellenvlap zu schieben. Die 1860er landeten auch ohne den beim Zänderspiel mitwirfenden Lachner den erwarteten klaren Lieg über JB. Nachatt. Phonix Karlstude war in Harth bei weitem nicht um lechs Tore schlechter als der BiR., was sich auch in dem knuppen Haldzeistand von 2:1 ansdrücke. Rachber aber weren die Racksruber von unheimkichem Bech verfolgt und michten sich eine hohe Riederlage ausbrummen lassen.

Unsere Areisliga

Rreis AlbeWertlemberg: USB. Bornang — SpS. Cintracht 10:2; FB. Kornweitheim — Sportfreunde Stuttgart 1:2; FB. Jahn — SpB. Redarfulm 4:2; FB. Mac-groningen — BFB. Ludvolgsburg 2:2; BFB. Sontheim — SpB. Henerbach 4:7. Rreis Cannftatt: Biltoria Untertürtheim — Sportflub Stutt-

Arris Cannflatt: Siftoria Untertürkeim — Sportkub Stuttaurt 3.2; Sportkreunde Chilingen — BiR. Gaiddurg 6:2: 3B. Bodnang - Spog. Cannftatt 2:1; 3B. Mettingen - 3C. Urbach 3:1; BfR. Mafen - TuSpB. Münfter ausgef.

Areis Jollern: 3B. Ebingen — EC. Göppingen 5:2. Samtliche anderen Spiele find ausgefallen. Areis Eng-Redar: Spielverbot im gangen Kreis (Auswahlfriele: Reciefelion — Preiffige 5:2 und Auffalle Grange 1

fpiele: Begirföliga -- Kreisliga 5:3 und A.Maffe Gruppe 1 --A.Rloffe Gruppe 2 2:6. Kreis Mittelbaben: IB. Bejertheim -- IB. Knielingen aus-

Arels Mittelbaben: PB. Bejertheim — FB. Anlelingen ausgefallen, BG. Baben — FG. Mühlburg D:8; Biftoria Bergbaufen — Germania Burlach ausgefallen; FG. Frankonia — SpS. Weingarien 1:1; SpSg. Breiben — PGef. Rüppurr ausgefallen.

Areis Tabbaben: AB. Detigheim — Sportfreunde Fordsbeim 1:1 abgeb.; SpBg. Baben Baben — BIB. Gaggenan andgefallen; FB. Kuppenbeim — Phönix Durmersheim andgef.: BIB. Babl — SfR. Nachern 2:3; FB. Diffenburg — FB. Aleberbühl andgef.

Kreis Schwarzwald: Fd. Singen — Sportfind Echmenntugen 2:1; Bift. Konftang — 3G. Raboligell ausgef.

Süddentiche Sandballmeifterichaft

ibt. Best SpB. Darmfladt — pol. Darmfladt 5:5 FSpB. Wainz 06 — SB. Weldhof 2:1

EG. Freiburg - Spug. Fürth ausgef.

Berliner Inbilaumsfechstagerennen

Jagben und Stürze. — Raufch ausgeschieden. In bem am Freitag begonnenen 25. Berliner Sechstagerennen brachte auch die Racht dem Samstog jum Sonntag ben Beranftaltern trop erhöhter Eintriftspreise ein ausverlauftes Daus. Rach den junächst rubig verlaufenen Abendstunden gaben Dorn-Lehmann das Signal zu einer längeren Jagd und das Rejultat war, daß Pijnendurg-Schon und Rieger-Raczhnost mit zu den Spidenreitern Göbes-Dinase, ausschlossen. Während der Jagd ereigneten sich leiber auch einige boje Stürze, deren Opper ber Kölner Kaulch war. — Am Sountag nachmittag konnten Gobel-Dinale und Bijnenburg-Schön das Jeld zweimal überrunden und danrit ihre Spipenholition weiter sestigen. Rach 43 Stimben (1054,320 Kilometer) ergab sich solgender Stand: 1. Dinale-Gödet 103 B.; 2. Bijnenburg-Schön da B.; groei Aunden gurüd: 3. Rieger-Waczynski 38 B.; ober Kunden zweid: 4. Tieh-Thollembed 44 B.; 5. Breuß-Resiger 33 B.; sing Nunden zurüd: 6. Chwer-van Rempen 70 B.; 7. Artger-Funda 36 B.; 8. Wanthen-Rickel 35 B.; 9. Aroll-Miethe 34 B.; sieden Kunden zurüd: 10. Hander-Vangenhout 35 B.; est Runden zweid: 11. dan Devel-Bouggenhout 35 B.; est Runden zurück: 22. Dorn-Lehmann 32 B.; sünfzehn Kunden zweild: 15. Boocheron-Bolle. Als Ersahmann sährt hürtgen.

Turner-Handball

Endrunde um bie württ. Reifterschaft Twops. Efflingen — Ibb. Georgti Stuttgart 5:2 TB. Schramberg — Tgbe. Göppingen ausgef.

Auffriegspiele zur Meisterflasse TB. Jenerbach — TB. Ragold 7:1 TB. Debsack — TB. Kürtingen 5:1 TB. Heibenheim — TB. Saulgan 6:2

Bobliche Meisterschaft 200. Burlach — IS. Weinheim 1:2 Aufftiegspiele jur Meisterslasse

Tho. Bruchfel - Tgbe. Pforgheim 1:4; IS. Soffenfelm -Tgbe. Teutschenreuth 4:2. Alle abrigen Spiele find ausgef.

Höhenflugreford einer Amerikanerin. Frl. Frankle Rener in Atron (Ohio) hat nach einem Auflitig, dei dem sie eine Höhe von über 10 000 Metern erreichte, den Antrog gestellt, diesen Reford im Höhenstug einer Frau anzuerkennen. Die bisherige Refordinhaberin im Höhenstug war Frl. Ellinor S mith, die eine rund 1600 Reter niedrigere Höhe erreichte, Fräusein Renner ist 30 Jahre alt und als Bertäuserin im Flugzeughandel tätig.

Die hentige Rummer umfatt 6 Geiten

Flaschner- und Installateur-Innung Bezirk Nagold mit Umgebung

Unfere Berufemitglieber übernehmen

Flaschnerarbeiten und Reparaturen geber

bei foliber Ausführung ju außerft geftellten und ermäßigten Preifen

Wafferleitungen, Babeeinrichtungen, Bligableiter und halten auf Lager vorrätig:

Saushaltartikel aller Urt in Weißblech, verzinft, Email und Aluminium zu herabgeseigten Preifen. 712



Achtung! Wichtig für jeden Teilnehmer an der Abendsingwoche!

Die an den Sing'a ben ben benötigten

Sing= und Liederhefte find foeben eingetroffen; verfeben Gie fich rechtzettig bamit in ber

Buehhandlung Zaiser, Nagold

Commerlidje, große 71

3 Zimmerwohnung

auf 1. ober 15. April 311 mieten gefucht.

Gilangebote unter Rr. 710 an bie Geichaftiftelle.

Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Gliederreinsen, Nearalgie (Nervenschmerzen) Gloht! 714

Gern telle ich kostenlos ein einfaches Mittel mit, das mir und anbireichen Patienten in kurzer Zeit half. Ueber 4000 Dankbriefe. (Ich verkaufe nichts.)

Krankenschwester Margret Heber, Wiesbaden A 232

Gesucht

gum 1. April in finberl., guten Sausbalt

Allein= Mädchen

bas gut tochen tann, tüchtig und gewiffenhaft in allen Hausarbeiten ift u. Wert auf eine Dauerstellung legt.

Bu melben ober Anfragen gu richten an Serm. Bronker, A.G., Bforgheim.

Schreibmaschinen

für Büro und Reise neu und gebraucht in verschied, Preislagen. - Ratenzahlung von 12 und 24 Monatsraten gestat. Adell Burnberger Büromaschinen Freuderstadt, Tel. 278

Mögingen. 709 Verfause eine 37 Wochen trächtige



Saus Rr. 17 b "Rögle"

Elfer raus!

Nenes Familienkartenspiel zu L.— und 1.80 vorrätig bei

G. W. Zaiser, Nagold.

Wir fuchen laufend

Lieferanten 570

Schlaffimmer.
Es fommen nur gunfligfte Angebote bet einmanbfreier Berarbeitung

in Frage. Anecbote an Schlieffach 785, Erfart.





Abonnementebestellungen nimmt gu & 2.25 viertelfabrlich entgegen bie Buchhanblung von G. 2B. Jaifer in Ragolb.

boje Stürge, beren Don mutog nachmitteg founten bas Gelb sprimal fiber. ion weiter festigen. Ruch gab fich folgenber Stonb: iburg.Schon b4 B.; gibei Breufi-Refigee 33 B.; film r 70 B.; 7. Kritger-Funde troll-Miethe 34 B.; fieben 44 B.; gebn Munben gu-B.; eff Runben gurid: hinben gwelld: 18. Bonde-

Montag, 16, März 1931

Dall Reifterfdaft ergii Stuttgert 5:2 bingen ausgef. rifterffaile n 5:1 Igan 6:2

ffaft. 1:2 literflaffe 1:4; ZB. Soffenberm -



Eröffnung der Reichshandwerkswoche

Berlin, 15. Mirg. Im Haus des Reichswirtschaftsrats wurde gestern die Deutsche Reichsbandwertswoche burch den Borfigenden des Reichsverbands bes beutichen Sandwerts, Friedrich Derlien-Hannover eröffnet. In feiner Un-iprache führte er u. a. aus, der Zwed der Sandwertsmoche jei das deutsche Bolt an fein Handwert und das Handwert an feine Aufgabe in ber Birtichaft und Gemeinschaft bes Bolts zu erinnern. Mis Mittelftand, b. h. als Berufsftand inmitten anderer Stande und Rlaffen babe bas Sandwert nach allen Seiten bin auszugleichen und, einer Klammer gleich, die Boltsgemeinschaft zusammenhalten zu belfen. Das könne nur geschehen, wenn die wittschaftliche Grundlage fest genug sei, das Handwert in ber Mitte zu halten.

Reichstanzler Dr. Brüning

überbrachte die Grufie der Relchsregierung. Das Handwerf brauche trot der gegenwärtigen Krife nicht zu verzagen. Es habe ichon einmal, beim Muffommen von Fabrit und Eisenbahn, eine Rrife burchenachen miffen, die noch mehr als die gegenwartige feinen Fortbeftand in Frage ftellte Diejenigen, die glaubten, wie z. B. der Berein für Sozial-politit in den 90er Jahren, daß bei der fortschreitenden Lechnit und dei der gewaltigen Zusammenballung des Kapi-tals und der Produktionsmittel der selbständige Handwerksstand völlig aufgesogen werben musse, haben sich gründlich geirrt. Das Handwert lebe als gleichberechtigtes, gesundes, entwicklungsfähiges und lebensberechtigtes Glieb unferer Gesantwirtschaft, 1% Millionen Sandwertsbetriebe be-fieben im Reich, mehr als 3% Millionen Menschen find im Handwerf tätig, und mehr als 8 Millionen leben in Deutsch-land vom Handwerf. Staat und Wirtschaft leien auf die Erhaltung einer breiten Mittelschicht und deshalb auf die Erbaltung eines früftigen Handwertsstandes angewiesen. Roch beute biete bas Handwert Aufftlegemöglichkeiten, inbem es bem Strebfamen verhifft, gur Gelbftanbigfeit au gelungen. Dazu fomme, daß das Handwerf in der Heranbildung des gewerblichen Nochwuchses eine sich erst in der Jufunft sich auswirtende Arbeit leistet, die der Gesamtheit, insbesondere auch der Industrie, zugute tommt. Wenn das Handwerf die Forderung der Zelt erkenne, wenn es in all feinen Teilen wieder bemüht ift, bas Berhaltnis gwijchen ihm und feinen Auftraggebern zu fraftigen, durch billige und folide Arbeit zu Bestellungen anzuregen, dann erwerbe es sich ein Berdienst um die Gesundung der wirkschaftlichen Lage. Dann diene es am besten und wirksamsten dem wohlperftanbenen eigenen Intereffe,

Sandwerfer beim Reichspräfidenten

Berlin, 15. Mary Reichsprafibent v. Sindenburg. Ehrenmeifter bes beutichen Sandwerts, empfing geftern aus Unlag ber Reichhandwertswoche eine Abord. nung des deutschen Sandwerks, Die ihm über Biele und 3med der Reichshandmertswoche und über bie mirtichaft. liche Lage im beutichen Sandwert berichtete. Um Schluf Der Beiprechung gab der herr Reichsprafibent feinem bO. bonberen Intereffe fur bas beutiche handwert und feinen beften Bunichen fur einen guten Erfolg ber Reichshand. mertemoche Musbrud.

three Aufwertungsgeschafts noch einmal 3% v. h. an. Damit follen alle Aufwertungsansprüche endgultig abgegolten vein. Der Württ. Sparerbund ist dagegen überzeugt, daß auch der Auswertungssatz bei den Hypothefendanken erhöht werden kann und nuch und rät daher allen Alltgläubigern der Württ. Hypothefendank, dei Annahme des Auswertungsbeitrags sich für den Fall späterer Gesetzsänderung oder Alenderung der Rechtsprechung alle Rechte vorzubehalten. Die Württ. Hypothefendank hat sich auf Ersuchen bereits erflärt gegen einen Rarkeholt als einseites Willenagest. erffart, gegen einen Borbehalt als einseitige Billenserfla-rung nichts einzuwenden. Da es ber Bürtt, Sypothefen-bant aber nicht möglich ift, an alle Banten und Sparkaffen, von welchen aus die Bfandbriefe eingereicht werben, berangutreten, werben bie Glaubiger auf Diefem Weg aufgeforbert, bireft ober burch bie mit bem Einzug bes Aufwertungs-betrags beauftragten Banten und Spartaffen einen Borbehalt zu machen. Bu weiterer Mustunft ift ber Burit. Sparerbund gern bereit.

Wild- und Bogelichut durch fraftsahrer. In der letten Beit mehren fich die Meldungen barüber, bag bas Wild in ben eingeschnetten Balbern burch ben Futtermangel gugrunde geht. Auch die Bogelwelt bot augerordentlich unter ber Ralte und ben ftarten Schneefallen gu leiden. Um ber Rot ber Tierwelt zu fteuern, richtet ber Deutsche Touring. Club an alle Kraftfahrer die Bitte, bei Fahrten über Lanb Seu und Bogelfutter mitzunehmen und an Balbftragen auszustreuen.

Omund, 15. Mars. Der 41. Verbandstag bes Landesverbands ber Wirte Warttembergs findet am 26., 27. und 28. Mai 1931 in Omind fait. Am 28. Mai ift Delegiertenversammlung und am 27. Mai der allgemeine Berbandstag.

promise and the second second

Ellwangen, 15. Mary Berhaftung zweier Bant. Direttoren. Rachdem in ber legten Beit mehrfach Geruchte von einer Berfonalveranderung in ber Leitung ber hiefigen Gewerbebant auftauchten, erfolgte am Mittwoch vormittag die Berhaftung ber beiden Direttoren Diefer Bant. Die Ermittlungen, die noch nicht abgeschloffen find, erftredten fich auf unerlaubte und verfehlte Spetulationen mit Bantgelbern in ben letten Jahren. Ueber Die Soba ber Einbußen ift noch feine Summe befannt. Rach einer Ertfärung feitens bes Auffichtsratsvorsigenden ber Bant besteht teine Gesahr fur die Guthaben ber Banttunden.

Lackenborf DA. Rottweil, 15, Mars. Maufebuf-farde in Fuchsfallen. Gin hiefiger Burger, ber als Fallenganger im Dienst eines ber Jagdpachter fiebt, fangt und totet in Fuchsfallen einen Maufebuffard nach bem anbern. Innerhalb kurzer Zeit fing er fechs Manfebuffarde und brachte fie zur Gemeindepflege, um für jeden erschlage-nen, nütlichen und gesehlich geschützten Bussard noch 150 Mark zu verlangen. Allerdings vergeblich.

Ulm, 15. Marz. Betrüger. In ben letten Tagen bat ein Betrüger verschiebene Geschäftsleute baburch erheblich geschäbigt, daß er unter Ausnützung seiner Kenntnis von den geschäftlichen Beziebungen allersei Metgereibebarfsartifel auf ben Ramen bestimmt bezeichneter auswärtiger Degger taufte und durch Mittelsperfonen abholen ließ, aber nicht bezahlte. Die fo bezogene Ware bat er jofort auf bem Weg bes Haufierhandels ober unter ber Hand veräußert. Der Tater murbe festgenommen

Bub Mergentheim, 15. März. Ehrenvoller Ruf. Wie wir von der Kurverwaltung bören, war dem leitenden Arzt des Kurbauses, Dr. med. H. Haug, die Rachfolge von Prosessor Dr. Endens, der zum 1. April ds. Is. als Ordinarius nach Düsseldorf berufen ist, im Sanatorium Ebenhausen München angeboten worden. Es ist der Kurverwaltun :rfreulicherweise gelungen, Dr. 5. Saug, ber fich nicht nur burch medizinische, sondern auch publiziftische Erfolge in den lehten Jahren einen Ruf erworben bat jur Bab Mergentheim zu erhalten.

Reutlingen, 15. Mars. Gipfermeifter-Berfamm-fung. Unter bem Borfit bes Gipferobermeifters und Stadtrats Schweiger-Murtingen fand im biefigen Sarmoniesasl eine Gipsermeisterversammlung der Oberams-bezirte Rürtingen, Reutlingen, Tübingen, Urach und Mün-singen statt. In eingehenden Berichten gaben Gipsermeister Souler-Stuttgart und als Bertreter der Sandwerts-

Württemberg

Stuffgart, 15, März.

Täfigkeitsbericht der Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg. Die Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg legt soeben ihren Tätigkeitsbericht für die Jahre 1928/29 und 1929/30 vor. Die Einzelfürsorge erstreckte sich besonders auf Hille bei außerordentlichen Rottinden ftanben, die Unterftugung von verarmien Angehörigen bes Mittelftands, Arbeitsfürsorge für Frauen des Mittelftands, Bettenhiffe für kinderreiche Familien, Mitwirkung bei der Tuberkulofebekampfung, Beitrogsgewährung zur Beschaffung von künstlichen Gliedern. Die Anstaltsfürsorge wurde weiter ausgebaut. Die Mittel der Zentralleitung fegen sich zusammen aus Beiträgen, Sammlungen, Bermächtniffen, Stiftungen und dem Bertrieb der Boblsahrtsbriefmarten. Zum Schluß behandelt der Bericht noch turz die Tätigkeit der der Zentralleitung angegliederten oder mit ihr in enger Berbindung ftebenden Bereine und Organisationen, nämlich ber Bezirkswohltätigkeitsvereine, des Bohlfahrtsvereins Stuttgart, des Landesverbands für Säuglingsschut und Jugendfürforge, des Landesausschusses für Kinderspeisung in Burttemberg, bes Bereins gur Forberung ber Banberarbeitsftätten und bes Bereins gur Fürforge für entlaffene Strafgefangene. Die Zentralleitung ift bafür bantbar, baß fie in ben lehten Jahren bei ben zuftändigen Behörben und m ber Bevölkerung bauernd auf ein lebhaftes Berftändnis und tatfräftige Unterftühung gestoßen ift. Besonders dankt die Zentralleitung den Kreisen von Industrie und Handel, por allem den Firmen der Textilindustrie und Handels, die der württ. Industrie- und Handelsbörse angehören, und die sedes Iahr vor Weihnachten der Zentrasieitung zur Berteilung an Bedürftige wertvolle Textisspenden überwiesen haben.

Die Stuttgarter Sezeffion und bie Gruppe 1929 veranstalteten vom 15. Mai bis 4. Juli 1931 eine Ausstellung im städtischen Ausstellungsgebäude auf dem Intecimotheaterplay. Jugelaffen find Werke ber Malerei und Maffik

Musstellung. Mb 15. Marg eröffnet bie Staatl. Graphische Sammlung, Kronprinzenpalais, Königstr. 32, eine Ausstellung: Handzeichnungen des 18. Jahrhunderts,

Der Jall Wolf. Die von tommuniftifcher Geite ausgegangene Meldung, daß im Jusammenhang mit dem Broges gegen Dr. Wolf und Frau Dr. Jacobowig auch die Kartotheten anderer Aerzie beschlagnahmt worden seien, ift nach ber Schw. Tagw, ungutreffenb. Burgeit fommt eine Musdehnung des Untersuchungsverfahrens auf andere Merzte und beren Klienten nicht in Frage. Db es zu einem fpateren Zeitpuntt erforderlich fein wird, lagt fich noch nicht

Ein 250jahriger Gebentiag. In wenigen Tagen fahrt fich jum 250. Mal die Begrundung des Stammhaufes ber Buchbandlerfirma Degler, Die in den Margtagen 1681 mit bem aus Sachjen gefommenen Auguftus Debier in Stuttgart ihre Tätigkeit begann. Das Mehlersche Geschäft, bessen Stammhaus an der Ede der Büchsen- und Calwerstraße stammhaus an der Ede der Büchsen- und Calwerstraße stand, wurde bekanntlich 1908 abgebrochen. Da Beneditt Mehler als 22-Jähriger 1751 seine erste Gedichtsammlung "Rleinigkeiten" herausgab, gehört Stuttgart auch in den Kreis der Städte, die sür den Lausiger Dichter Lessing pon Bedeutung geworben find,

Bebrauchsberbenichan. Am 17, Marg wird von ber Burtt. Bandwirtichaftotammer in Chingen a. D. im "Linbenhof" bie 6. Gebrauchsherbenichau für Schafe veranftaltet. hierbet ift ben Schafhaltern, Die nicht Stammguchter find, Belegenheit geboten, mit ihrem Schafpieh untereinanber in Wettbewerb zu treten.

Reftausschüttungen ber Burtt, Spoothefenbant Stuttgart. Der Württ. Sparerbund e. B., Stuttgart, Langeftrage 18, schreibt uns: Die Württ. Supothefenbant in Stuttgart bietet ibren Gläubigern als Schlukabfinduna

Eilt! Wer hat Bargeld?

(Inserat erscheint nur einmal) Infolge unaufschiebbarer Zahlungen verkauft größere Pahrrad-firma la Fahrräder, Marke "Ideal", zu folgenden Preisen:

Herren-Fahrrad, komplett RM. 54 .-Damen-Fahrrad,

einschließlich Verpackung und mit 10 (zehn) Jahre schriftlicher Garantie (keine zurückgesetzte Ware, sondern fabrikneu). Ausführung: Torpedo- od. Kometfreilauf-Rücktriftbremse, Continental-Cyklon- oder Metzeler-Radium-Bereifung, englische od. deutsche Lenkstange mit Handbremse und Glocke, Rahmen elegante, schnit-Lenkstange mit Handbremse und Glocke, Kahmen eiegante, schnaftige Form, aus bestem Material verarbeitet. Emaillierung tiefschwartund mit hübschen Zierlinien abgesetzt, gelb, vern. Zug- und Drucksattel mit Tasche und Werkzeug, Präzisions-Doppelglockenlager, Klotzpedale, Rücklicht, Pumpe und Halter. Sämtliche Nickelteile sind stark unterkupfert und hochglänzend vernickelt. Bei Bestellung Körpergröße angeben. Versand unter Nachnahme. Bei Nichtgefallen erfolgt Zurücknahme. Angebote unter W. 27 an die Süddeutsche Kollektiv-Reklame, München 23, Leopoldstr. 4

Die vom YON PAUL Rauhen Grund

(Rachbrud verboten)

(Fortsehung 40) Aber diesmal! Er ift boch auf Ginladung beines On-

felo gefommen?"

Ratürlich, aber -" Siehft bu, bas ift ja gerabe. Dein Ontel hat ficher feine Abfichten babei gehabt"

Ete murbe nun boch nachbenflich. Meinft bu wirklich?"

"Gang gewiß. Er halt offenbar etwas von biefem Bet-ter, ber ja wohl ber einzige Berwandte ift, mit bem ihr noch Beziehungen habt?"

Das ist allerdings richtig"

"Run ba liegt die Sache eben fehr einfach: Go ift ver-mutlich ein alter Wunich von beinem Ontel, bag ibr beibe euch einmal heiratet, und jest, wo er weiß, bag ich , jest will er Ernft machen"

Efe schwieg betroffen, Endlich fagte fie gogernb: "Wenn ich fo nachdente - bu fonnteft am Ende boch recht haben".

Ciebit bu!" Aber da warf fie ben Ropf wieber hoch.

Run, und wenns fo ift? 3ch habe boch auch noch ein Wort mitgureben" ico - und die Rudficht auf ben Buftand beines On-

Ete von Grund jog die Brauen gusammen. "Es gibt ba auch Grengen. Mich opfern beswegen tue

Erfreut fuhr es über feine Mienen. Aber gleich murben fie wieber ernft. Du untericateit die Situation doch wohl etwas.

Dein Ontel hat auch noch ein anderes Mittel, bich gu

"Das möcht ich seben!"

Er tann bich enterben, wenn bu bich weigerft. Und er wird est

"Go mag er"!

Sprich bas nicht fo leicht bin. Befit macht unabbangig, gibt Rudgrat" Das werbe ich auch ohnehin ftets haben, und wenn

ich bettelarm fein follte". Er icuttelte ben Ropf. Da wandte fie fich ihm ichnell gu.

"Ober - möchteft bu etwa feine Frau heiraten, Die ohne jebes Bermogen ift?" "Ete!"

"Bergeih". Und fie bridte seinen Arm. "Ich meinte es ja auch nicht so. Aber jest einmal im Ernst: Wenn ich wirflich por die Bahl gestellt werben follte, es fonnte boch gar fein Befinnen geben. Gewiß mare es ein ichwerer Schlag, mußte ich auf all bas vergichten, bas mir einmal jonit gufiele, aber - murben wir barum weniger gludlich

"Das gang gewiß nicht", fest legte er ben Arm um fie, "Rur — fieb, Liebste: ich habe noch nicht viel hinter mich gebracht. Baffierte mir allo einmal por ber Beit etwas Menichliches - ich liege bich ichlecht verforgt gurud".

"Sprich boch nicht bavon". Gie lehnte ihre Mange an feine Schulter. "Und hab teine Gorge um mich. Rie hörft bu? Wie es mir auch einmal im Beben geben follte, ich fame ichon burch. - Go, und nun reben wir fein Wort weiter bavon!" Meine tapfere Cfe!"

Und er nahm ihre Rechte swifden feine großen ftar-Ien Sande.

Gie traten bann aus bem Walbbidicht beraus und ftiegen auf ein Kornfeld, Sier boch oben in ber Bergeinamfeit. Gilbern glangten bie ichnittreifen Mehren bes

Saatgrajes, ber Schmermer. Dann fdritten fie durch ben ichweigenden Balb. Roch nie hatte Gerhard Bertich fo bas ftarte Gefühl ihrer Bu-fammengehörigfeit gehabt, wie heute, Richts ftand mehr zwischen ihnen Gins waren fie. Um jeben Gebanten, febe Corge bes einen wußte auch ber andere. Und ploglich tam es ibm: Gollte fie ba nicht auch von bem erfahren,

was ihn beruflich beschäftigt hatte in all biefer letten Beit? Bon feinem neuen Plan, bem letten und größten? Es war zwar lonft nicht feine Art, über Dinge au ipres chen, che fie reif waren. Aber bennoch - fie follte es miffen, was ibn gang ausfüllte. Droben auf bem Taltopf wollte er fich ihr offenbaren.

Traumerijch lehnte Efe von Grund über bem Schutzgelanber, Gerhard Bertich ftant neben ihr. Gie maren a hier im fippig muchernben Geftrauch ben Bliden brunten verborgen, mahrend fie ihrerfeits ungehindert hinabichauen tonnten, gerabe in die Gagden und Gehöfte bin-

Goldner Abendsonnenschein wob da drunten um die Berbstätten. Mit hellem Aufjauchgen warfen fich bie Chwalben in bie Luft. Rauch fraufelte fich aus jedem Schornftein. Mus ben Saufern icholl bas belle Singen ber Madden bei ihrer Arbeit. Salbvergeffene Lieber, ichlicht und fromm. Bor ber Tur, auf ber Bant fagen bie Alten. Geruhiam Die lange Pfeife im Munde. Gine Frau ging mit bem Ruchenblech auf bem Ropfe jum Badofen braufjen vorm Dorf. Gewichtig bielt fich bie Altefte ihr gur Ceite, ben Ginfterbefen in ber Sand, Gin Aleinchen trippelte nach, am Rodgipfel ber Mutter. Bon ber Arbeit droben auf der Beche tam ein Mann beim. Froh fprang ihm fein flachstöpfiger Junge entgegen und bing fich an des Baters Sand.

Ueberall auf ben Gaffen und auf bem Dorfanger trieben die Kinder ihr Wefen. Sochgeschürzt standen ein paar spreizbeinig im seichten Baffer des Fluffes und suchten Blutegel. Ein winziges Kerlichen fab ihnen neugierig vom ficheren Ufer aus gu, nur mit einem Semblein befleibet. Andere fpielten Knoppches, und auf bem grunen Wiejenplan an ber Dorflinde brehte fich ein Reigen. Gin Lufthauch trug bie hellen Kinderstimmen beut-lich herauf, Monotone Klange, findische Morte, und boch lag ein feltfamer Reig barüber in biefer Stunde verfonnenen Abendfriedens, Aus ber Jugendzeit - mas ftand da nicht alles auf!

Ete bob fich bie Bruft. Rie hatte fie ftarter gefühlt, wie vermachien fie war mit biefem Mutterboben ibrer Beimat Und warm quoll es auf in ihrem Bergen,

(Fortfeitung folat).

uft Lammle

De

34

Ферси

Jahre Sole

lands,

bunbs

land

fiden

Ster

imbuft fogiali

gebra

für fi

fernb.

Schul

Be eine Q idsen

wirtfd

umb 5 Beim liber

Reich beutfd

midde ameift

nelpte

ng

berun

50 Hach S burgij

omnib

in Fü

darau

hielt 1

er, in

Boge om fo

Jehreri

Oberie

Fuggio

the fei Min

Täte

gebore

Alberi

einer

Bart

ift der

fungs

pout 1

Disnet aus, c

mitglia

ouf ib

tionall

30 Blätte

Berja

einer

De

ben a

tammer Reutlingen Synditus Eberhardt ein Bild bei gegenwärtigen Lage bes Gipferhandwerks. Es wurde bedauert, daß die Gebaudeentschuidungssteuer in noch größerem Umfange als bisher für allgemeine Bedürfnijle bes Staats Berwendung finde. Die als ungerecht bezeichnete Besteuerungsart musse geandert werden. Ferner fam gum Musbrud, daß die wurtt. Regierung nun doch daran gebeit Jollte, Die feit Sahren immer wieder geforderte neutrale Schiedsftelle auf bem Gebiet bes Bergebungsmelens zu erricbien bamit Schundangebote ausgeschaltet

Tübingen, 15. Mars. Abgelehnte Berufung. Drofessor Dr. Krob in Tibingen bat die Berufung an die Technische Sochichule Dresden ols Nachfolger des Minsters a. D. Profeffor Dr. Geifert abgelebnt.

Cauterbach DU. Oberndorf, 15. Marg. Wech felialgroßen Schöffengericht in Rottweil wegen Bechfelfalfchungen zum Schaben der hiefigen Gewerkebant zu acht Mona-ten Gefängnis verurteilt. Der Angeflagte hatte die Bant um 20 000 RM, geschädigt. Der Berluft ist durch die Re-

Burgach, 14. Marg. Doppelt genaht. Der Lie-bertrang Burgach, ein fleiner, aber bewährter, mehrmals preisgetronter Gefangverin, felerte por neum Jahren fein 50jähriges Sciftungssest; nach seit vorgesundenen Urfunden tann er aber auf 80 Jahre seines Bestehens zurückblicken! Also hat man nochmals Gelegenheit, ein berechtigtes Fest zu seiern, das auf 31. Mai d. 3. sestgeleht murbe und für bas icon ein großer Teil ber Gauvereine feine Teilnahme befundete.

Briedrichshafen, 15. Marg. Eisbildung im Boben je e. Infolge ftrenger Ralte ift im hafen von Romansborn ftarte Eisbildung eingetreten.

Umbau der Bobenfeed anpfer. Das ichweize-rifche Dampfboot "Rhein" erhält gegenwärtig auf ber Bodan Werft in Kregbronn abnlich wie die "Lindan" auf dem Borberteil einen Salon eingebaut mit entiprechendem Mufbau. Camtliche Bodenfeeraddampfer follen mit ber Beit umgebaut merben, um berechtigten Bunichen ber Boffogiere gerecht gu merben.

Sendefolge ber Stuttgart Rundfunts M.- 6.

Montog, 16. Märge

Antong, 14. Wörgs

6.15: gestungabe, Beiterbericht, Mochengrammachte, 7.15: Beiterbericht,
18.60: Schalbeiteinfanger, 11.60: Rochenberch, 11.65: Junfwerdungsfongerte, 12.50: Schalbeiterfonger, 12.50: Rochene Zeitzeiden, 13.00:
Schalbeiterfongert, 13.30: Beiterbericht, Raderichendeng, Derlog über
16. Beichriftungert bei Schausgenlichtungen, Schalbeiterfongert, 13.40:
Blumenfunke, 16.15: Beiefmartenfunke, 16.30: Scharftunke, 18.00: Zeitungebe, Beiterbericht, Bendeinschaftunken, 18.15: Bortong: Der
Filiege des Freiffeltung der Arbeiterprofe, 18.40: Bortong: Beutschland und
des Georgebiet, 18.00: Zeitungabe, 19.00: Aufliches Sponfunkerricht, 18.30:
Rommermacht, 20.30: In einem handwerfedelubeb, 21.00: Interhalbungsfangert, 21.00: Rogeichtenbien, Beiterbericht,

Dienstag, 17, Marge

Dienstag, 17. Mary

8.13: Felfangade, Beitrebericht, Morgangunneftift, 7.15: Wettrebericht,
18.60: Schulbeintenkaugert, 11.00: Rachrichtenblung, 11.45: Genkwerdungstongerte, 12.30: Schulpfattennaugert, 12.00: Schulpfattenkaugert, 12.30:
Metterbericht, Nachrichtenflungert, 18.00: Berrag: Erfahnungen nus ber
Franzubochfaufe, 18.50: Rongert, 18.00: Irlangade, Beitrebericht, kundmittligelfunachrichtun, 18.15: Bestings Besichnicht Liebespaars, 18.45: Bostong: Das deutliche Buch in teinem Wert für die beutsche Frau im Ausland.
12.10: Feitungade, 19.15: Bestings Arbeito-Arbeite Frau im Ausland.
12.10: Feitungade, 19.15: Bestings Arbeito-Arbeite, 23.60: Rachrichtendient, Metterbericht, Funffille. bienft, Metterbericht, Funffille.

Mittwach, 18. Märgs

6.15: Zeitungebe, Betierbericht, Morgengunnaftit. 7.15: Weiterbericht. 15.00: Schullpfattenfongert. 11.00: Rachrichtenbienft. 11.40: Juntwerbingstangerte, 12.20: Pramemabetongert, 12.55: Raumen Beitgelden, 12.00: Schallptotlenbungert, 13.30: Andrichtenbienft, Bertierbericht, Bericht über bie Seichnfenfendeit ber Schwerzendbitroben, Shellplatienkonger, in. W. Belleft Kunde. 16.36: Kungert. 18.30: Zeitungabe, Wetterbericht, Landwirfschafte-vorhrichten 18.15: Bortrog: Die Consbbie Franceile. 18.45: Bortrogs Forlichungsveilen in den bropischen Auden Sädemeritne. 19.10: Zeitungabe. 19.15: Bortrog: Die Haufer Rommune. 19.45: Zeitbericht, Willis Gegephon-Kongert. 21.15: Babliche Rommune. 19.45: Zeitbericht, Wetterbericht,

Connecting, 18. Marge

6.15: Feilungabe, Betrerbericht, Wongingmuntfill. 7.15: Wetterbericht, 18.00: Schalbelatienkungert. 18.00: Rechtschende. 18.40: Funfwerbunge-tangerte. 18.20: Schalbelattenkungert. 18.20: Suchrichtenbienft, Weiterbericht, Bericht über die Seschalfenbeit der Schauszumaldfrachen, Schalbelattenkungert. Liebe Glande ber Jugend. 16.36: Aungert. 18.30: Beitangabe, Wettenbericht, Gandurtifchaftenachrichten. 18.16: Beitangabe. Bendurtifchaftenachrichten. 18.16: Beitangabe. 19.30: Bestrag von Geen Gebin (Gerlin): Forigungsergebnisse weiner leuten Oftosien-Appelition. 19.30: Beclung: Ter gegennättige Gtood ber Freuseb-Lechail. 19.45: Overn-Romert. 21.15: Der Groteslen. 21.45: Bisfiniongert. 12.30: Racheichtenblenft, Walterbeiten.

füttert die hungernden Vögel!

Die Marktlage

Das Butterge ich äft hat auch in vergangener Woche die stellige Entwickung beibehalten. Ramenslich gilt dies für die billige-ren Sorten, die leibast gefragt waren, während die Rachfrage nach ren Sorten, die seidast gefragt waren, während die Rachfrage nach den besten Lualitätzen nach wie vor ruhig died. Die Preise konnten sich behaupten. Die Erstwerung des Berkehrs durch die Schnosenställe hat dewirft, daß im östlichen Musfand jogar eine leichte Preiserhöhung eingetreden sit, die Auslandszussuführen halten also keine preisdrückende Fosigen. Ban Oliverzeichist, das die seine destriegen nach nicht in Erschenung getreten ist, könnte weiter eine besosstendende Wirkung erwartet werden, wenn nicht inzwischen die Inlanderzeugung wesenlich größer wird. Kempten notierte weiter 1,24 die 1,300 des Racht.

dis 1,30 Mart.

Auch das Käsegeschäst bewegte sich in ziemlich unveränderten Bahnen. Die Kachfrage für Emmentaler hat unter dem sühsdaren Einstig der Faisenzeit weiter zugenommen, desonders erfreuten sich 2. und 3. Duolidt eines lebhasten Jusprucks, aber auch die eritsassige Quolidt von einbeimischer Ware war gut gefragt, da sie gegenüber dem Schweizer Erzeugnis preiswürdiger und bie eritsassigen des Auch von einbeimischen gelich mit 95—102, 85—90 und 82—85 Mart. Bei Limburger vermachte sich labeisen nach keine Bessenng durchzusenen. Der Erund liegt sedenfalls zum Teit in den von einzelenen Firmen gesichen Preisunterbietungen. Kempten notierte unverändert 22—25 Mart. Hir grüne Ware, nober des Einsaufspreise sich allerdings daupstächstich um die Hächsterung bewegen.

Mart für grüne Ware, wobei die Einfaufspreise sich allerdings dauptsächtich um die Häcksichterung demogen.

Un den Schlachtviehmärtien war das Geschäft im allgeweinen nicht eindetläch. Insogssamt betrachtet verlief das Rindergeschäft desse in der Vormoche, mährend die Medrzahl der Schweinemartte tärfer abgeschwächt war. If dier det der vorhandenen Uederproduktion in absehderer Zeit auch wohl kaum nit einer Besseung der Schweinepreise zu rechnen, so waren dagegen am Käldermarkt wegen der zurzeit satissändenden Konfirmation und dem Rüssgang der Wildzusunde erhebliche Breisbesserungen zu verzeichnen, die zum Oftersest anhalten dürsten. Auch für die Schafmärkte wird das sieht eine Beledung deinigen.

Im Eilergeschäftlichen, weder im Inland nicht spurios diech siehe Breise eine bedeutenden Zusuhren sanden deht spurios diech in Verseicht, was im Inland nicht spurios diech lind da auch die Inlanderzeugung zunohn, so waten seichte Preiserikannen wirtschaftlichen Schwierigkeiten läht seine großen Höffnungen auf eine Beledung zu. Schoon die seinten Iahre haben übrigens aus

eine Belebung gu. Schon bie festen Jahre haben übrigens aus Diefem Grund eine Entidufdung im Dftergeichaft gebracht.

Im Dopfengelchuft mar die lette Bache die ruhigste der faufenden Saison. Der Umsah beidründte fich auf 120 Ballen, die den schon recht gelichteten Lagerbeständen entnommen wurden. Die Breife find durchweg rudgingig, Umilich murben folgende Breife notiert, Hersbruder Gebirgshopfen prima 35—45, mittel 25—30, gering 20, Halleriauer 50—65, 35—45, 20—30, Svolter 80—55, 35—45, 25—30, Tettnonger 70—85, 65—75, —, Württenberger 50-55, 35-45, 30-35, Babifdy 45-50, 35-40, 30-35, Editififrimmung febr gebrücht.

Berliner Dollarfure, 14. Mars 4,1965 (8., 4,2045 3. Dr. Abl.-Anl. 56,30. Dt. Abi.-Ani. ohne Must. 6,4.

Berliner Gelbmartt, 14. Marg. Tageogelb 4,5-6,5 v. 3.

Reichsbantdistout 5, Lembard 6 v. S.

handelspolitische Magnahmen in Dellecreich. Rach einem neuen Bertrag wird die Donaudampffdiffahrt auf 11 Sahre einen jahr-Bufchuft von 21/4 Millionen Schilling erhalten, Die ofterreichische Bundesregierung hat die Ausfallbürgichaft für Industrie-lieferungen nach Ruftland auf 15 Jahre von 60 auf 75 v. H. erweitert. Der ölterreichifcherumanifche Sanbelsvertrag murbe bis 30. Juni da. Ja. verlangert.

600 Millionen Gemeindeschibetrag. Rach ben vorläufigen Er-mittlungen sollen bie Haushaltplane ber preußischen Gemein-ben für bas ablaufende Rechnungsjahr einen Gesantsehlbetrag von minbestens 600 Mill. Det. aufmeifen.

Die Wohlfahrtisermerbelofentaften ber Stable. In ben Stabten mit liber 25 000 Einwohnern (bie gufammen 25 Millionen Ginwohner gablen) wurden am 28. Februar insgesamt 688 000 Bobl-fahrtserwerbstole laufend unterftunt. Bon diesen finnden 51 500 in Fürsorgearbeit, Gegenüber dem Bormonat (655 000) beträgt die Junahme 5 Bengent, Auherdem mußten 109 000 Unterfillhungs-empfanger ber Reichsanstalt in ber gemeinblichen Wohlfahrt laufend gesählich betreut werden Fast die Hälfte dieser Zusah-empfänger find Unterftugte ber Krisensurge,

Rudgung des deutschen handels nach Deutschoftafrita. Beit, als Deutschoftafrita beutliche Rolonie mor, batte Deutlich-land pon ber gefamten Sanbelseinfuhr borthin rund 52 v. g. inne. Rachdem England burch den Raubfrieg fich ber Rofonie unter bem Ramen "Bolferburdsmandat" bemachtigt batte, murbe ber beutiche Sanbelsanteit 1923 auf 4,7 v. f), berebgedrückt. Er itieg langfam wieder auf 12,2 v. f), im Jahr 1929, wurde aber 1930 wieder auf 8,6 p. S. berabgebrudt, Dagegen ift ber englische Unteil von 34,3

v. H. (1929) im Jahr 1930 auf 42,3 v. H. gestiegen. Weitere Einjubriander nach Deutscholiafrifa find noch hauptsächlich Ber-einigte Staaten (1930 6.8 v. h.), holland (6.2), Indien (10) und Sipan (6.7). Die reine Handelseinfuhr noch Deutschoftafrifa be-ting 1930 rund 62 Mill. Mt., was einen Rüdgang der Einfuhr gegenüber 1929 um rund 14 Mill. Mr. bedeutet.

Erhöhung des Jahresbrennrechts auf 80 v. f. 3m Oftober Johres mar bas landwirtichaftliche Jahresbrennrecht auf v. S. festgefest morben. Die Reichsmonopolverwaltung wollte 70 v. 3), seitgefest worden. Die Reichsmonopolverwaltung wollte nur 5t v. 3), zugesteben, die Landwirkschaft hatte 80 v. 3), gefordert. Nun hat das Reichsernährungsministerium dei der Monopolverwaltung darauf hingewirft, daß das landwirfschaftliche Brennrecht doch auf 80 v. 3), erhöht werden jolf. Der Beirzt der Bereichtung ist auf 19. März eleberufen und es ist nicht zu dezweiseln, doch er für die Erhöhung stimmen wird. An eine gleichzeitige Erhöhung des Beimischungszwongs für Inlandspiritus zu Treibstoffen scheint zunächt nicht gedacht zu sein, obgleich die vordandenen Spiritundesfründe der Monopolverwaltung sehr doch find (Ende Verweber 1 280 90%) di gegen 1 146 154 dit wor einem John. Dezember 1 789 905 St. gegen 1 146 154 St wor einem Johr).

Die Rampftarife ber Reichebahn, Der Rieine Tarifausichuf ber Deutschen Reichsbahn trat am Camstag in Frantfurt gujammen, um über einen gemiffen Umbau ber Tarife, nomentlich im hinblid auf ben Rrafimagenverfehr, ju verhandeln

Dereinigte Allziehriten Ris., Gleugen a. Brenz. Das Geschäftsjahr 1930 ichlieht mit einem Reingewinn von 129 465 RR. ab, aus
dem 7 Brogent Dividende auf die Borzugnattien und 4 Brogenauf die Stammatiken verteilt werden jallen. Der Bericht dezeichnet das abgelaufene Geschäftsjahr als ein Jahr tieffter Erschützerung besonders für die Textilindustrie. Während durch
damernde Steigerung der Broduttionstoßen der Export infolge Konfurrenzunschildete immer mehr zurückging, erfuhr auch der
Absah im Inland einen verdeerenden Tiesstand.

Der Schiedsipruch für die Münfterlander Tertifinduftele (Bielefeid, Berford und Guterslob), von bem ftellvertreienben Schlichter für Weftfalen gefollt, murbe auf Antrog ber Arbeitgeber vom Reichvarbeitseninifter für verbindlich erflärt. Er fieht eine Senfung ber Bohnfage ab 15. Mars um 6 v. h. vor.

Stutigarter Borfe, 14. Marg. Much die lehte Borfe biefer Boche recht fest. Im Berlauf etwas schwantend, Schluß wieber Rentenmartt rubig. Bon ben per Termin und neranberlich gehandelten Papieren notierien Commergbant 113,25 G. gehandelten Bapieren notierten Commerzbant 113,25 G., Darnt-flädter u. Abtionalbant 145,5 G., Deutsche Bant u. Discontro-Gesellschaft 110 G., Dresdner Bant 110 G., Zement Heidelberg 80 G., per Kasse 78 G., Dainter-Benz 33,5 G., per Kasse 34,25 bz. B., Deutsche Dinalemmmerte 105 G., per Kasse 106 bz., Gestürel 131 G., per Kasse 120 G., 3 G. Forbenind. 145,5 G., per Kasse 140,5 et bz. G., Südd. Zuder 124 G., per Kasse 125 5 G., Gebr. Dunchans 36,5 G., per Kasse 37 et bz. G., C. D. Magirus 19,5 G., per Kalle 19,5 b3., Majdimenfabrit Heller 152 G., per Ralle 152 G., Redarwerte Ehimaen 113 G., per Kalle 117 G. Am Rallamartt ftellten fich Barit. Supotheten Raffe 117 G. Um Kulfamartt fiellten fich Württ. Hinde fieben bant auf 118 G., Maschinenfabrit Estingen 44 G. (ptus 3), Württ Heuerverf, 55 bz. (ptus 14), Württ, Metallmarenfabrit Gelslingen 65 bz. (minus 14), Knödel, Schmidt u. Co. 108 G. (ptus 1), Brauerei Wulle 103 G. (ptus 2), Feinmechanit Tull-lingen 45,5 G. (ptus 14), Schille-Holenbe 83 B. (minus 1). Sabb. Baumwollind, Ruchen 45 G. (plus 16), Chr. Belfer 49 (plus 1), Alliang-Berein 190 G. (plus 5), Stutig Strafenbahnen 76,5 G. (plus 14), C. S. Anorr 158 G. (plus 1), Bereinigte Gutt. Giengen 48 G. (plus 1), Berein Deufscher Delf. 68 G. (minus 14). Deutsche Bant und Disconto-Gesellichaft, Giliale Stuttgart.

Berliner Getreibepreise, 14. März. Weizen mart. 29:30—29:50, Roggen 18:50—18:70, Braugerite 22—23, Futter- und Indutrie-gerite 20:50—22, Haber 15:80—16:40, Weizenmehl 35—41:25, Roggenmehl 0-60proz. 26.70-30, Weizentleie 13.25-13.50, Reggentlele 12.25-12.50.

Bermen, 14. Marg. Baumm. Mibbl. Unio. Stand, lofo 11.90. Berfiner Retalimertt, 14. Mars. Elettrolyttupfer prompt cif Rorbsechafen 98.50 Mt. b. 100 Rg.

Burtt. Cheimetallpreife, 14. Marg. Feinfülber Grundpr. 42.70 .M., Feingold: Bertaufspreis 2814 .M fe Rg., Rein-Blatin: Bertaufspr. 3.85 .M., Blatin 96 Prog. mit 4. Brog. Pallabium 3.80 .M., Blatin 96 Brog, mit 4 Brog, Rupfer 3.70 M je Gramm.

märfte

Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt, 14. März. Zaseläpsel 30 dis 42. Kartoffeln 3.5—4.5. Weißtraut 8—10. Rottraut 8—10. Stumentoli 20—50. Rosentohi 10—20. 1 Bid. 30—40. rote Rüben 10—12. gelbe Rüben 9—12. Karotten 10—20. Zwiebel 5—7. große Gurten 1.00. Rettiche alt 5—8. Monatarettiche 20—25. Sellerie 10—25. Schwarzwurzeln 30—35. Svinat 30—36. Rhabarber 25



Fruchtidranne Ragold.

Marft am 14. Mars 1931 Bertauft:

30,42 * 2Beigen · 15.00-15.50 3,00 . Roggen · 11.50-12.00 * * * 26,33 Gerfte · 12.00-12.50 22,60 . Saber 8.50-9.50

Bufuhr ftart, Danbel lebhaft. Saatgerfte und Saber, sowie schoner Mahlweizen ift noch ausgestellt in ber Schrannenhalle. Rachfter Fruchtmartt am" Camstag, ben 21. Marg.

Stutigarter häufe- und Felleversteigerung. Um Dienstag den 17. Marz wird im Konzertsaal der Liederdalle in Stutigart die 135. württembergische Zentrasaustion für Häute und Helle abgehalten. Das Aufgedot beträgt über 11 600 Großviehhäute, rund 16 700 Kathselle und mehr als 700 Hammetselle. Mit der Berfleigerung der Ralbfelle wird um 9.30 Uhr begonnen; bei regel-mäßigem Ablauf wird die Auftion mit Hammelfellen beichtoffen, Als nachftfolgender Muttionstermin ift Donnerstag, 16. April in Musficht genommen.

Die Große Bramie der Preußisch-Suddeutschen Riassenlotterie mit 500 000 Mart fiel auf Mr. 229 192. Das Bos wurde in Oft-preußen und Oberschleften von minderbemittelten Angestellen und Handwerfern gefpielt.

Better

Dem Hochdruck über Mitteleuropa steht eine Depression im Norden gegenüber, eine weitere zeigt sich bei England. Hür Die nist ag ist zeitweilig bedecktes aber vorerst noch trodenes Wetter gu erwasten.



Preisabbau! HAUS-STANDUHREN

hauft man am hastan da, wo als hergastellt wurden. Schwenningen, die größte Uhrenstadt der Welt, hiefest finnen Gelegenheit, direkt vom Her-stallungsort zu kaufen. Wir gewähren Rosen i

Angerechme Teilenblung. Unbergangen Sie zich hitte selbst und verlangen Sie beste wech per Positierte die konten lone Zusandung unseren Kataloga.

Standuhren o. m. b. s., Schwenningen a. N. Allsons rade 17 (Schwarzwald)



Wirkt vorbeugendl

Sandwerter, Semerbeireibende!

Die wirtschaftliche Notlage drüngt wie noch nie zum Versicherungsschutz geren die finan-siellen Folgen von Erkrankungen und Un-glücksfällen. Einen solchen Schutz bietet in bervorzagender Weise die

Arantentalle des Berbands wirtt. Gewerbevereine und Sandwerfer-Vereinigungen, Stuttgart, Mrichite. 19 p.

gegrändet 1915 und nach der Inflation zu großer Leistungsfähigheit ausgebaut. Wir erhlicken in dieser Krankenkause die Fürsorge-Einrich-tung von Handwerk und Gewerbe und er-mahnen sum Eintritt und dann zu festem Zusammenheit in ihr.

Bujammenhalt macht flort

Unsere Krankenkasse hat in den Jahren 1924 his 1939 an Leistungen Millionen RM, ihren Mitgliedern augewendet. Auch über den Tag sinaum ist vorgesorgt: anschnäliche Reserven sichern die Leistungsfähigkeit für alle Zeit. Aber es sind Kräfte am Werk, welche die gute Sache der berufsständischen Selbathilfe su zerstören drohen. Mit allen Mitteln soli Handwerk und Gewerbe von der eigenen, be-währten Einrichtung abgedrängt und ihr un-tren gemacht werden.

Wie mahnen zur Treue!

Eberhardt.

Unsere Krankenkanse wird sie belohnen nach im Wort: Treue um Treue! Verband württ. Gewerhevereine und Handwerker-Vereinigungen

Henna.

Die Arantenfaffe des Berbands murtt. Gewerhevereine un? handwertervereinigungen legt ber Deffentlichteit ihren Rechenichaltsbericht von 1930 vor. Man ift bei naberem Zusehen und Bergleichen angenehm überraicht, bag biefe Rrantentaffe nen allen privaten Arantentaffen bie geringften Untoften bat Beiftungen betrugen 86 Prozent ber Einnahmen, wovon 7 Prozent auf Steferven-Zuwoochs entjallen. Besonders erfreulich ilt. buß nun ein Fonds geschaffen merben tonnte, der zur Unterstätung der Mitglieder in besonderen Rotivillen gedacht und Ende 1930 bereits mit 77 000 Bturt ausgewiesen ift. Die gefamten Rejerven der Handwerterfrankenfasse haben bie Million über Ihr Bermögensstand loht feinerfet Zweifel an ibret Bebenstraft und Beiftungsfühigfeit auffommen. unbamente ift bier um fo mehr von Bebeutung, ale eine folde Selbfithilfreinrichtung in Rot und Gefahr von feiner Geite eint "Slugungonfilon" ju erwarten hat Auf jeden Fall tonn fich unjere Sandmerfertententoffe in der Reihe ber großen und ter frungofubligen freiwilligen Krantentaffen feben laffen, Sandwert und Glemerbe burjen ftolg auf bieje felbfige chaffene Einrichtung fein. Beber Ungehörige bes gemerblichen Mittelftandes follte fic ihre Forderung angelegen fein laffen.

LANDKREIS 8